

Gesundheit

Krankheitskosten

2002, 2004, 2006 und 2008



Ausgabe 2015

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 29. September 2017, Qualitätsbericht aktualisiert am 14. August 2018
Artikelnummer: 2120720159005

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

[Vorbemerkungen](#)
[Klassifikationen](#)
[Definitionen](#)

Tabellenteil

1 Übersichten

- [1.1 Struktur der Krankheitskosten](#)
- [1.2 Bevölkerung und Krankheitskosten nach Alter und Geschlecht](#)
- [1.3 Struktur der verlorenen Erwerbstätigkeitsjahre](#)

2 Krankheitskosten 2002

- [2.1 Kosten 2002 nach Krankheiten und Geschlecht](#)
- [2.2 Kosten 2002 nach Krankheiten und Alter](#)
- [2.3 Kosten 2002 nach Krankheiten und Einrichtungen](#)
- [2.4 Kosten 2002 – darunter von Frauen – nach Einrichtungen und Alter](#)

3 Krankheitskosten 2004

- [3.1 Kosten 2004 nach Krankheiten und Geschlecht](#)
- [3.2 Kosten 2004 nach Krankheiten und Alter](#)
- [3.3 Kosten 2004 nach Krankheiten und Einrichtungen](#)
- [3.4 Kosten 2004 – darunter von Frauen – nach Einrichtungen und Alter](#)

4 Krankheitskosten 2006

- [4.1 Kosten 2006 nach Krankheiten und Geschlecht](#)
- [4.2 Kosten 2006 nach Krankheiten und Alter](#)
- [4.3 Kosten 2006 nach Krankheiten und Einrichtungen](#)
- [4.4 Kosten 2006 – darunter von Frauen – nach Einrichtungen und Alter](#)

5 Krankheitskosten 2008

- [5.1 Kosten 2008 nach Krankheiten und Geschlecht](#)
- [5.2 Kosten 2008 nach Krankheiten und Alter](#)
- [5.3 Kosten 2008 nach Krankheiten und Einrichtungen](#)
- [5.4 Kosten 2008 – darunter von Frauen – nach Einrichtungen und Alter](#)

6 Verlorene Erwerbstätigkeitsjahre 2002, 2004, 2006 und 2008

- [6.1 Verlorene Erwerbstätigkeitsjahre 2002 nach Krankheiten, Geschlecht und Ausfallart](#)
- [6.2 Verlorene Erwerbstätigkeitsjahre 2004 nach Krankheiten, Geschlecht und Ausfallart](#)
- [6.3 Verlorene Erwerbstätigkeitsjahre 2006 nach Krankheiten, Geschlecht und Ausfallart](#)
- [6.4 Verlorene Erwerbstätigkeitsjahre 2008 nach Krankheiten, Geschlecht und Ausfallart](#)

Anhang

[Qualitätsbericht](#)

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Abgrenzung der Krankheitskosten

Krankheitskostenrechnungen unterscheiden im Allgemeinen zwischen direkten und indirekten Kostenkomponenten. Die direkten Kosten beschreiben den unmittelbar mit einer medizinischen Heilbehandlung, einer Präventions-, Rehabilitations- oder Pflegemaßnahme verbundenen monetären Ressourcenverbrauch im Gesundheitswesen. Hierzu zählen auch die Verwaltungskosten der Leistungserbringer und sämtlicher öffentlicher und privater Einrichtungen, die in Deutschland Gesundheitsleistungen finanzieren. Alle nichtmedizinischen Kosten, beispielsweise private Arztfahrten oder die unentgeltliche Pflege von Angehörigen, werden in der Krankheitskostenrechnung nicht berücksichtigt.

Indirekte Krankheitskosten messen den mittelbar mit einer Erkrankung im Zusammenhang stehenden Ressourcenverlust. Dabei handelt es sich in erster Linie um die durch Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und vorzeitigem Tod der erwerbstätigen Bevölkerung hervorgerufenen potenziellen volkswirtschaftlichen Verluste; sie werden in Form von verlorenen Erwerbstätigkeitsjahren nachgewiesen. Zu den indirekten Kosten sind auch die so genannten intangiblen Kosten zu rechnen. Sie bilden die aus einer Erkrankung resultierenden Einschränkungen wie Schmerz, Depressionen oder ganz allgemein den Verlust an Lebensqualität ab.

Ausgangspunkt der Krankheitskostenrechnung ist ein ausgabenorientierter Kostenbegriff, bei dem nur der Verbrauch solcher Waren und Dienstleistungen mit Kosten verbunden ist, denen Gesundheitsausgaben gegenüberstehen. Dadurch können die mit der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen verbundenen "Kosten" unmittelbar der Gesundheitsausgabenrechnung beziehungsweise den dieser Rechnung zugrunde liegenden Datenquellen entnommen werden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass in der Krankheitskostenrechnung ausschließlich die laufenden Gesundheitsausgaben einzelnen Krankheiten zugerechnet werden. Dies bedeutet, dass Investitionen, die Bestandteil der Gesundheitsausgaben sind, wegen ihres Vorleistungscharakters und den damit verbundenen krankheits- und periodenbezogenen Zuordnungsproblemen – den internationalen Standards entsprechend – unberücksichtigt bleiben.

In der Literatur finden sich verschiedene Ansätze, mit deren Hilfe die durch Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und vorzeitigem Tod entstandenen Ressourcenverluste in monetäre Größen überführt werden können. Angesichts der teilweise erheblichen Unterschiede in der Höhe der indirekten Kosten, die sich aus der Verwendung der unterschiedlichen Bewertungsverfahren ergeben können, konzentriert sich die Krankheitskostenrechnung auf die Darstellung der direkten Krankheitskosten. Die ebenfalls ermittelten verlorenen Erwerbstätigkeitsjahre geben allerdings eine gute Orientierung über die indirekten volkswirtschaftlichen Folgen einer Krankheit. Auch die intangiblen Kosten entziehen sich in der Regel einer direkten monetären Bewertung. Sie werden deshalb in der Krankheitskostenrechnung nicht berücksichtigt.

Abgrenzung und Auswahl der Krankheiten

Als Krankheit bezeichnet man im Allgemeinen eine Störung der körperlichen, geistigen oder seelischen Funktionen, die ein Ausmaß erreicht hat, bei dem eine medizinische Behandlung erforderlich wird. Eine sehr differenzierte Einteilung der Krankheiten steht mit der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstellten und regelmäßig aktualisierten internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zur Verfügung. Sie verbindet sowohl organ- als auch ursachenbezogene Zuordnungsmöglichkeiten, gewährleistet eine hohe Vergleichbarkeit der Ergebnisse und trägt dadurch den epidemiologischen Erfordernissen in besonderer Weise Rechnung. Die aktuell gültige 10. Revision der ICD wurde deshalb auch zur Abgrenzung der Diagnosen beziehungsweise Krankheiten in der Krankheitskostenrechnung zugrunde gelegt.

Obwohl mit der Krankheitskostenrechnung der Weg einer nationalen Gesamtanalyse beschritten wird, war es aufgrund der Vielzahl der in der ICD-10 abgebildeten Krankheiten erforderlich, die Darstellung auf eine Kurzfassung von 47 Positionen beziehungsweise eine ausführlichere Fassung von rund 140 Positionen (Krankheitsklassen, Obergruppen und Kategorien auf der Dreistellerebene) zu beschränken. Sie orientiert sich sowohl an der gesellschaftlichen Bedeutung einer Krankheit (Anzahl, beziehungsweise Häufigkeit der Erkrankung, verlorene Erwerbstätigkeitsjahre) als auch an den Informationsbedürfnissen der in der Verantwortung des Bundesministeriums für Gesundheit liegenden Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE), die das Robert Koch-Institut und das Statistische Bundesamt als gemeinsame Aufgabe wahrnehmen.

Systematik der Berechnung

Generelles Vorgehen

Bei der Krankheitskostenrechnung handelt es sich um ein sekundärstatistisches Rechenwerk, das die im Bereich des Gesundheitswesens verfügbaren Datenquellen zur Ermittlung der Kosten einer Krankheit zusammenführt. Für die krankheitsbezogene Zuordnung der direkten Kosten wurde eine top-down-gestützte Vorgehensweise gewählt. Danach werden die aus der Gesundheitsausgabenrechnung nach Einrichtungen und Leistungsarten vorliegenden nationalen Ausgabenwerte mittels geeigneter Schlüssel soweit aufgegliedert, bis man sie einzelnen Krankheitskapiteln, -gruppen oder -kategorien zuweisen kann. Die Schlüssel müssen dabei sowohl die Kosten der einzelnen Krankheiten untereinander gewichten als auch die alters- und geschlechtsspezifischen Unterschiede widerspiegeln. Der zentrale Vorteil einer top-down-gestützten Vorgehensweise ist die a priori gewährleistete Konsistenz mit den Eckwerten der Gesundheitsausgabenrechnung. Dadurch lässt sich ein statistisch belegbares Rechenkonzept ableiten, mit dem die insgesamt auf nationaler Ebene nachgewiesenen Ausgaben für Gesundheitsleistungen in konsistenter Weise einzelnen Krankheiten zugerechnet, Doppelzählungen vermieden und Aussagen zur relativen Bedeutung einer Krankheit möglich werden.

Die Gesundheitsausgabenrechnung bietet für die in der Krankheitskostenrechnung zugrunde gelegte Top-Down-Vorgehensweise zunächst zwei theoretisch denkbare Schnittstellen an: die Einrichtungs- und die Leistungsartenebene. Von praktischer Relevanz ist für die Krankheitskostenrechnung primär die Einrichtungsebene, da die für die Schlüsselgewinnung verfügbaren Datenquellen über einen engen Einrichtungsbezug verfügen. Im Rahmen der Berechnungen wird der Einrichtungsbezug in einigen Fällen durch eine an den Leistungsarten orientierte Vorgehensweise ergänzt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn eine Einrichtung (zum Beispiel Praxen sonstiger medizinischer Berufe, Gesundheitshandwerk/-einzelhandel) ausschließlich oder schwerpunktmäßig nur eine bestimmte charakteristische Leistungsart „produziert“ und eine spezielle einrichtungsbezogene Datenquelle nicht existiert. Auch bei den Berechnungen auf Grundlage der Leistungsarten handelt es sich um einen Top-Down-Ansatz, der jeweils an den nationalen Eckwerten ansetzt. Dieses kombinierte Top-Down-Verfahren erlaubt es, mit Hilfe der Krankheitskostenrechnung die Kosten des Gesundheitswesens mehrdimensional (Krankheiten, Alter, Geschlecht und Einrichtungen) darzustellen.

Kostenzuordnung auf Krankheiten

Eine besondere Herausforderung im Rahmen von Krankheitskostenrechnungen stellt der Umgang mit Multimorbiditäten dar. Dabei handelt es sich um die vorwiegend bei älteren Patientinnen und Patienten vorzufindenden Mehrfacherkrankungen. So gehen beispielsweise mit Herzinfarkten oder Schlaganfällen häufig auch Diabeteserkrankungen einher. Um den durch eine Krankheit verursachten volkswirtschaftlichen Ressourcenverbrauch möglichst exakt erfassen zu können, sind für jede dieser Krankheiten die Behandlungskosten zu quantifizieren und inhaltlich korrekt zuzuschreiben. Voraussetzung dafür ist eine eindeutige und vollständige Diagnosenkodierung.

Unterschiedliche Abrechnungs- und Vergütungsmodalitäten, gesetzliche Vorgaben und Versorgungszusammenhänge führen allerdings dazu, dass Diagnosedichte und -qualität der verfügbaren Datenquellen gewissen Streuungen unterliegen. Angaben zu Haupt- und Nebendiagnosen sind bisher nur für den stationären Sektor verfügbar. In der ambulanten Versorgung hatten die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte die Diagnosen bislang lediglich in loser Reihenfolge hintereinander zu dokumentieren. Hinzu kommt, dass Kostenangaben nur fall- oder personenbezogen vorliegen und eine eindeutige Verknüpfung von Leistungs- und Diagnosedaten nur in Ausnahmefällen möglich ist. Der Abbildung von Multimorbiditäten sind daher in der Krankheitskostenrechnung bestimmte Grenzen gesetzt. Im Einzelnen wurde bei der Zurechnung von Kosten auf Diagnosen folgende Vorgehensweise gewählt:

Sofern in einer Datenquelle hierarchisierte Diagnoseangaben (Haupt- und Nebendiagnosen) vorlagen, erfolgte eine vollständige Zuordnung der Kosten auf Basis der Hauptdiagnose. Fehlten hierarchisierte Diagnoseangaben, die eine direkte Zurechnung der fall- oder personenbezogenen Kostenangaben auf eine dokumentierte "Haupterkrankung" erlauben, wurden Behandlungskosten jeweils mit dem gleichen Gewicht den angegebenen Abrechnungsdiagnosen zugeordnet. Durch die Gleichgewichtung aller Diagnosen (=maximale Diagnosenberücksichtigung) werden Mehrfach- oder Begleiterkrankungen – anders als beim Hauptdiagnosenansatz – mitberücksichtigt.

In einigen Fällen wie zum Beispiel bei den Praxen sonstiger medizinischer Berufe – wozu in der Krankheitskostenrechnung unter anderem Praxen von Physiotherapeuten, Heilpraktiker- oder Massagepraxen zählen – verlangte die Datenlage eine indirekte Vorgehensweise. Ausgangspunkt der Berechnungen waren hier die nach Leistungsarten (zum Beispiel Heil-, Hilfsmittel, Fahrtkosten) und Einrichtungen gegliederten Gesundheitsausgaben. Die so gegliederten Ausgaben wurden mit den Ergebnissen analog abgegrenzter Daten der Versichertenstichprobe der AOK Hessen / Kassenärztlichen Vereinigung Hessen verknüpft. Wesentlich für die Zusammenführung von Kosten- und Diagnosedaten war dabei neben dem Versicherten- auch der Institutionenbezug. In Kombination ermöglichten die beiden Merkmale die Erstellung von Überleitungstabellen, bei denen die Diagnoseangaben (1) aus den Krankenscheinen der verordnenden Ärzte und (2) aus den Entlassungsdiagnosen der verordnenden Krankenhäuser gewonnen wurden.

Die Verteilung nicht personenbezogener Gesundheitsleistungen erfolgt in der Krankheitskostenrechnung über einen ein- oder mehrstufigen Proportionalansatz. Dies betrifft vor allem die unter der Einrichtung Gesundheitsschutz verbuchten Leistungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes und die unter der Einrichtung Verwaltung zusammengefassten Verwaltungsleistungen der Krankenkassen, Renten- und Unfallversicherungsträger etc. Während beim einstufigen Proportionalansatz die Kosten direkt analog zu den bereits vorgenommenen Kostenverteilungen erfolgen, werden beim mehrstufigen Proportionalansatz zunächst zusätzliche Datenquellen oder Expertenschätzungen für eine Grobzuordnung auf Krankheitskapitel oder -gruppen genutzt.

Neben den direkten, monetär bewerteten Krankheitskosten gehen aus volkswirtschaftlicher Sicht mit Krankheit zusätzliche Ressourcenverluste einher. Dabei handelt es sich in erster Linie um Ausfälle, die aus Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und vorzeitigem Tod der (potenziell) erwerbstätigen Bevölkerung resultieren. Im Rahmen der Krankheitskostenrechnung werden sie in Form von verlorenen Erwerbstätigkeitsjahren der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (von 15 bis 64 Jahren) berechnet und stellen somit eine kalkulatorische Kennzahl dar.

Für den Ressourcenverlust kommen prinzipiell drei Ausfallarten in Betracht: Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und vorzeitiger Tod (Mortalität). Der Nachweis der auf Arbeitsunfähigkeit zurückzuführenden verlorenen Erwerbstätigkeitsjahre basiert in der Regel auf der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung des behandelnden Arztes, also der Feststellung, dass der Arbeitnehmer infolge des konkret vorliegenden Krankheitsbildes an der Erbringung seiner Arbeitsleistung verhindert ist. Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Kurzbehandlungen und Arbeitsunfähigkeiten von Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen werden hinzugeschätzt. Unberücksichtigt bleiben Kurzzeiterkrankungen von bis zu drei Tagen ohne Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung; es ist jedoch davon auszugehen, dass sie für den Nachweis der verlorenen Erwerbstätigkeitsjahre, aufgrund ihres geringen Gesamtvolumens, eine vernachlässigbare Größe darstellen. Für die durch Invalidität verursachten verlorenen Erwerbstätigkeitsjahre bilden die jeweils im Jahr anfallenden Ebene nachgewiesenen Ausgaben für Gesundheitsleistungen in konsistenter Weise einzelnen tenen Abschreibungsbestandteile vergütet basiert auf den Angaben der Todesursachenstatistik.

Zur Bestimmung der verlorenen Erwerbstätigkeitsjahre nutzt das Statistische Bundesamt im Falle der Arbeitsunfähigkeit einen Prävalenzansatz: Mit diesem Ansatz wird auf den Ressourcenverbrauch durch vorübergehende Arbeitsunfähigkeiten der erwerbstätigen Bevölkerung nur des betreffenden Berichtsjahres abgestellt. Für Invalidität und vorzeitigem Tod (Mortalität) wird dagegen ein Inzidenzansatz zugrunde gelegt. Dieser Ansatz verfolgt über das aktuelle Berichtsjahr hinausgehend auch den zukünftigen Arbeitsausfall. Damit wird der langfristigen, irreversiblen Auswirkung des Ressourcenverlustes durch Invalidität und vorzeitigem Tod (Mortalität), gerade auch für zukünftige Jahre, Rechnung getragen.

Statistische Grundlagen

Für die Berechnung der Krankheitskosten wird unter anderem auf folgende Datenquellen zurückgegriffen:

- Barmer Ersatzkasse (BARMER): Krankheitsartenstatistik
- Bundesverband der Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK): Krankheitsartenstatistik
- Bundesverband der Betriebskrankenkassen (BKK): Krankheitsartenstatistik
- Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK): Krankheitsartenstatistik
- Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV): Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV): Rentenzugänge
- Forschungsgruppe „Primärmedizinische Versorgung“ (Uniklinikum Köln): Versichertenstichprobe der AOK-Hessen / KV-Hessen
- Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG): Statistik der meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfälle
- IMS HEALTH GmbH & Co. OHG: Verschreibungsindex für Pharmazeutika
- Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ)/Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV): Sonderauswertung
- Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK gGmbH): DRG-Statistik
- Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB): Abrechnungsdatenträger-Panel (ADT-Panel)
- Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KVNO): Abrechnungsdatenträger-Panel (ADT-Panel)
- Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. (MDS): Erst- und Folgebegutachtungen der ambulanten Pflegefälle
- Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. (MDS): Erst- und Folgebegutachtungen der stationären Pflegefälle
- Robert Koch-Institut (RKI): Statistik der meldepflichtigen Krankheiten
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Mikrozensus
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Pflegestatistik
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Todesursachenstatistik
- Techniker Krankenkasse (TKK): Krankheitsartenstatistik
- Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) e.V.: Kostenstruktur der Krankenhausausgaben
- Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI): Abrechnungsdatenträger-Panel (ADT-Panel) der KV Brandenburg
- Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI): Abrechnungsdatenträger-Panel (ADT-Panel) der KV Nordrhein

Klassifikationen

Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)

A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten
C00 – D48	Neubildungen
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
P00 – P96	Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten
R00 – R99	Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.
S00 – T98	Verletzungen und Vergiftungen
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen

Klassifikation der Einrichtungen

Gesundheitsschutz

Ambulante Einrichtungen

Arztpraxen
Zahnarztpraxen
Praxen sonstiger medizinischer Berufe
Apotheken
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel
Einrichtungen der ambulanten Pflege

Stationäre/teilstationäre Einrichtungen

Krankenhäuser
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen
Stationäre/teilstationäre Pflegeeinrichtungen

Rettungsdienste

Verwaltung

Sonstige Einrichtungen/private Haushalte

Ausland

Eine ausführliche Version der ICD-10 (German Modification) ist im Internet über das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) unter folgendem Link erhältlich:
www.dimdi.de

Definitionen

Allgemein

Adipositas

Fettsucht.

Arthrose

Krankhafte Gelenkabnutzung.

Ausgabenträger

Zu den Ausgabenträgern der Gesundheitsausgabenrechnung gehören sämtliche öffentlichen und privaten Institutionen, die Leistungen für die Gesundheit finanzieren. Dies sind die öffentlichen Haushalte, gesetzliche Krankenversicherung, soziale Pflegeversicherung, gesetzliche Rentenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, private Krankenversicherung, Arbeitgeber, privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren.

Demenz

Demenz bezeichnet den Verlust geistiger Fähigkeiten (z. B. Störungen des Denkens, des Gedächtnisses, der Orientierung und der Persönlichkeit).

Diabetes mellitus

Zuckerkrankheit beruht auf einer mangelnden Insulinwirkung, wodurch unter anderem die Aufnahme und der Abbau von Traubenzucker (Glukose) in den Körperzellen gestört wird. Der Traubenzucker kann nicht normal umgesetzt werden und reichert sich in Geweben, Blut und Urin an. Oft kommt es auch zu Störungen im Fett-, Eiweiß- und Mineralstoffwechsel.

Dorsopathien

Rückenleiden bezeichnet eine Gruppe von sehr unterschiedlichen Krankheiten, die Knochen, Gelenke, Bindegewebe, Muskeln und Nerven des Rückens betreffen können. Im Allgemeinen äußern sie sich in Rückenschmerzen.

Einrichtungen

Die Klassifikation der Einrichtungen gliedert die Gesundheitsausgaben beziehungsweise die Krankheitskosten nach den Leistungserbringern (z. B. Arztpraxen, Apotheken, Krankenhäuser). In der Gesundheitspersonalrechnung werden die Beschäftigten nach den Einrichtungen, in denen sie ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen, ausgewiesen.

Epidemiologie

Lehre von der Verteilung und Dynamik der Gesundheitsprobleme und deren Einflussgrößen in einer definierten Bevölkerung.

Hypertonie

Unter Bluthochdruck versteht man eine Erhöhung des arteriellen Blutdrucks durch eine zunächst funktionelle, später organische Engstellung der Blutgefäße. Wenn der Blutdruck längere Zeit erhöht ist, steigt vor allem durch die Überbelastung der kleinen Blutgefäße (Arteriolen) das Risiko für Herz- und Nierenerkrankungen, Schlaganfall, Augen- und Gefäßschäden.

Investitionen

Die Ermittlung der Investitionstätigkeit im Gesundheitswesen gestaltet sich aufgrund der praktischen Möglichkeiten des vorhandenen Datenmaterials derzeit äußerst schwierig. In der Gesundheitsausgabenrechnung wird deshalb ein pragmatischer Ansatz verfolgt, bei dem die Investitionen primär über die Ausgabenträger ermittelt werden. Dies sind insbesondere die Investitionsausgaben und Investitionszuschüsse der öffentlichen Haushalte für Krankenhäuser sowie die öffentlichen Investitionen für Forschung und Ausbildung im Gesundheitswesen. Zusätzlich werden die Investitionskosten, die den Bewohnern von (teil-)stationären Pflegeheimen in Rechnung gestellt werden, unter die Investitionen gefasst. Die Investitionen der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallversicherung sowie der privaten Krankenversicherung werden aus ihren jährlichen Rechnungsergebnissen abgeleitet. Die darüber hinausgehenden in den unterschiedlichen Einrichtungen des Gesundheitswesens getätigten Investitionen können dagegen nicht abgebildet werden. Sie werden den Einrichtungen jedoch indirekt über die in den Leistungsabrechnungen enthaltenen Abschreibungsbestandteile vergütet und sind somit implizit in den Gesundheitsausgaben enthalten.

Ischämische Herzkrankheiten

Z. B. Angina Pectoris, akuter Myokardinfarkt sind Erkrankungen des Herzens, die durch eine verminderte Blutzufuhr und den dadurch entstehenden Sauerstoff- und Nährstoffmangel verursacht werden.

Krankheiten des endokrinen Systems

(Hormonsystem) Hormone sind körpereigene Informationsübermittler. Sie werden in Drüsenzellen bestimmter Organsysteme (z. B. Schilddrüse) gebildet und anschließend ins Blut abgegeben. Hormone steuern die verschiedensten Vorgänge im Körper: vom Blutzuckerspiegel über den Wasserhaushalt und den Blutdruck bis hin zur Schwangerschaft.

Krankheiten des Verdauungssystems

In der Krankheitskostenrechnung werden entsprechend der Internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) die Kosten für zahnärztliche Leistungen und Zahnersatz innerhalb der Krankheiten des Verdauungssystems den Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer – worunter beispielsweise Zahnkaries, Krankheiten des Parodonts oder Störungen im Zusammenhang mit der Zahnentwicklung fallen – zugeordnet.

Krankheitskosten

Die Krankheitskosten stimmen mit den laufenden Gesundheitsausgaben überein. Sie sind geringer als die Gesundheitsausgaben insgesamt, da die Ausgaben für die Investitionen im Gesundheitswesen unberücksichtigt bleiben. Dieses Vorgehen wird aufgrund des speziellen Vorleistungscharakters der Investitionen und der damit verbundenen krankheits- und periodenbezogenen Zuordnungsproblematik – den internationalen Standards entsprechend – gewählt.

Leistungsarten

Die Klassifikation der Leistungsarten gliedert die Gesundheitsausgaben funktional. So werden z. B. ärztliche Leistungen, pflegerische und therapeutische Leistungen und Leistungen für Waren unterschieden.

Osteoporose

Knochenschwund ist eine generalisierte Erkrankung des Skelettsystems. Diese mit zunehmendem Alter immer häufiger anzutreffende Krankheit ist charakterisiert durch eine Verminderung von Knochenmasse, die zu einer Zerstörung der Mikrostruktur des Knochens führt. Damit verbunden steigt das Fraktur-Risiko an.

Perinatalperiode

Perinatalperiode bezeichnet den Zeitraum zwischen der 39. Schwangerschaftswoche und dem 7. Lebenstag.

Pneumonie

Lungenentzündung.

Prävalenz

(Relative) Häufigkeit von Krankheitsfällen zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Verlorene Erwerbstätigkeitsjahre

Neben den direkten, monetär bewerteten Krankheitskosten fallen aus volkswirtschaftlicher Sicht infolge von Krankheit weitere potenzielle Verluste an, die durch Arbeitsunfähigkeit, Invalidität oder vorzeitigem Tod der erwerbstätigen Bevölkerung resultieren. Sie werden in Form von verlorenen Erwerbstätigkeitsjahren unter Berücksichtigung der jeweils im Jahr aktuellen Erwerbstätigkeitsquoten berechnet und stellen eine kalkulatorische Kennzahl dar.

Zerebrovaskulär

Die Gehirngefäße betreffend.

Gesundheitsschutz

Die Einrichtungen des Gesundheitsschutzes umfassen kommunale Einrichtungen wie Gesundheitsämter, Einrichtungen der Länder mit Aufgaben wie Wasserschutz, Lebensmittelkontrolle, Lebensmittelüberwachung, Kommunalhygiene und Umweltmedizin, Landesgesundheitsbehörden und Landesministerien sowie Einrichtungen des Bundes wie die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin beziehungsweise die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Darüber hinaus gehören auch die Ministerien und noch nicht genannte Gesundheitsbehörden sowie Selbsthilfegruppen, Selbsthilfekontaktstellen und Beratungsstellen in den Gesundheitsschutz.

Ambulante Einrichtungen

Neben den Praxen der Ärzte, Zahnärzte sowie der sonstigen medizinischen Berufe sind es zum einen die Betriebe des Gesundheitshandwerks und zum anderen die Apotheken und der Einzelhandel, die die ambulante Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sicherstellen. Des Weiteren gehören hierzu die Einrichtungen der ambulanten Pflege.

Arztpraxen

Unter einer Arztpraxis wird eine ambulante Versorgungseinheit mit direktem Patientenkontakt verstanden. Neben Einzelpraxen zählen hierzu auch Gemeinschaftspraxen sowie medizinische Versorgungszentren. Praxen von Allgemeinmedizinerinnen/-mediziner sind ebenso enthalten wie Praxen von Fachärztinnen/-ärzten. Ambulatorien in denen beispielsweise Dialysebehandlungen oder Chemotherapien durchgeführt werden sowie Zentren für Familienplanung, die medizinische Behandlungen wie Sterilisation oder Schwangerschaftsabbruch vornehmen ohne Unterbringung, werden ebenfalls in dieser Einrichtung berücksichtigt.

Zahnarztpraxen

Eine Zahnarztpraxis ist eine ambulante Einheit mit direktem Patientenkontakt, die primär die zahnärztliche Versorgung zum Ziel hat. Die Praxen von Kieferorthopäden sind in dieser Einrichtungsart enthalten. Die Leistungen von praxiseigenen Laboren und gewerblichen Laboren, welche Material- und Laborleistungen bei der Versorgung mit Zahnersatz und der kieferorthopädischen Behandlung erbringen, werden ebenfalls den Zahnarztpraxen zugeordnet.

Praxen sonstiger medizinischer Berufe

In Praxen sonstiger medizinischer Berufe werden heilkundliche und humanmedizinische Tätigkeiten, die nicht in Krankenhäusern oder von Ärztinnen/Ärzten, sondern von Angehörigen der paramedizinischen Berufe, die die rechtliche Befähigung zur Behandlungen von Patientinnen/Patienten besitzen, ausgeübt. Hierzu zählen beispielsweise Praxen von Physio-, Ergo- und Sprachtherapeutinnen/-therapeuten, Psychologischen Psychotherapeutinnen/-therapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen/-therapeuten sowie von Hebammen/Entbindungspflegerinnen. Auch die Tätigkeiten von selbstständigen Dentalhygienikerinnen/-hygienikern werden den Praxen sonstiger medizinischer Berufe zugeordnet.

Apotheken

Zu den Apotheken werden alle öffentlichen Apotheken gerechnet, nicht aber Krankenhausapotheken. Die öffentlichen Apotheken dienen der ordnungsgemäßen Arzneimittelversorgung aller Teile der Bevölkerung.

Gesundheitshandwerk/-einzelhandel

Vom Gesundheitshandwerk werden in der Regel technische Dienstleistungen im Gesundheitswesen erbracht. Die Anfertigung und Anpassung von Hilfsmitteln, durch die eingeschränkte oder ausgefallene Körperfunktionen ausgeglichen werden sollen, stellen die Hauptaufgabe des Gesundheitshandwerks (zum Beispiel Augenoptik) dar. Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln ist im Wesentlichen auf die Versorgung kranker und behinderter Menschen ausgerichtet. Der Sanitätsfachhandel oder Sanitätshäuser, zu deren Angebot zum Beispiel Bandagen, Stützhilfen, Rollstühle, Prothesen und sonstige medizinische Hilfsapparate gehören, ist dem Einzelhandel ebenso zuzurechnen wie Drogerien, die freiverkäufliche Arzneimittel anbieten.

Ambulante Pflege

Ambulante Pflegedienste sind selbständig wirtschaftende Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen. Es sind die Pflegedienste zu erfassen, die teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen.

Stationäre/teilstationäre Einrichtungen

Unter den Einrichtungen der (teil-)stationären Gesundheitsversorgung werden Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Einrichtungen der (teil-)stationären Pflege subsumiert.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können. Hochschulkliniken sind hier ebenfalls enthalten.

Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patientinnen und Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Stationäre/teilstationäre Pflege

Stationäre Pflegeeinrichtungen repräsentieren die Grundgesamtheit der Pflegeeinrichtungen, in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) untergebracht und gepflegt werden können. Teilstationäre Pflegeeinrichtungen unterscheiden sich von den stationären dadurch, dass der Pflegebedürftige zeitlich befristete Pflege und Betreuung erhält. Zu den Einrichtungen der (teil-)stationären Pflege zählen unter anderem Altenpflegeheime sowie Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege. Es sind die Pflegeeinrichtungen zu erfassen, die teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen.

Rettungsdienste

Rettungsdienste beinhalten die Leistungen des Krankentransportes und der Notfallrettung. Sie können sowohl öffentlich als auch privat organisiert sein. Die Aufgabe des Rettungsdienstes besteht in der Durchführung lebensrettender Maßnahmen bei lebensbedrohlich Verletzten oder Erkrankten am Einsatzort, der Herstellung der Transportfähigkeit dieser Personen und der fachgerechten Betreuung mit besonders ausgestatteten Rettungsmitteln zur Beförderung in eine für die weitere Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung.

Verwaltung

Der fiktiven Einrichtung Verwaltung werden in der Gesundheitsausgabenrechnung die Verwaltungskosten der gesetzlichen Krankenversicherung und der weiteren Ausgabenträger zugeordnet. Außerdem werden unter dieser Einrichtung auch die Leistungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen verbucht.

Sonstige Einrichtungen/private Haushalte

Unter den sonstigen Einrichtungen und privaten Haushalten werden unter anderem Einrichtungen anderer Wirtschaftszweige, die Gesundheitsleistungen oder -güter anbieten (zum Beispiel Taxiunternehmen, die Krankenfahrten durchführen), subsumiert. Des Weiteren werden auch Leistungen der privaten Haushalte, zum Beispiel die Pflege von Angehörigen oder Bekannten durch Privatpersonen, unter dieser Einrichtung verbucht.

Ausland (Importe)

Unter der Einrichtung Ausland werden alle Güter oder Dienstleistungen des Gesundheitswesens verbucht, welche die Versicherten im Ausland beziehen beziehungsweise die für sie im Ausland erbracht werden.

Investitionen

Die fiktive Einrichtung Investition fasst die getätigten Investitionsleistungen zusammen. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um die aggregierten Größen „Gesundheitsausgaben“ und „laufende Gesundheitsausgaben“ sowohl über die Klassifikation der Leistungsarten als auch über diejenige der Einrichtungen berechnen zu können.

1.1 Struktur der Krankheitskosten

Gegenstand der Nachweisung	2002	2004	2006	2008	2002	2004	2006	2008
	Mill. Euro				%			
Insgesamt	223 633	230 021	242 400	260 798	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht								
Männer	91 561	95 498	101 901	112 311	40,9	41,5	42,0	43,1
Frauen	132 072	134 523	140 499	148 487	59,1	58,5	58,0	56,9
Alter (von ... bis unter ... Jahren)								
unter 15	13 708	14 103	14 849	15 875	6,1	6,1	6,1	6,1
15 – 30	16 832	17 125	17 377	18 396	7,5	7,4	7,2	7,1
30 – 45	31 844	30 720	30 043	30 425	14,2	13,4	12,4	11,7
45 – 65	63 007	63 099	63 935	67 922	28,2	27,4	26,4	26,0
65 – 85	75 973	83 423	91 575	99 859	34,0	36,3	37,8	38,3
85 und mehr	22 269	21 551	24 621	28 321	10,0	9,4	10,2	10,9
Krankheiten²								
A00 – B99	3 788	3 902	4 073	4 479	1,7	1,7	1,7	1,7
C00 – D48	14 116	15 977	17 553	18 542	6,3	6,9	7,2	7,1
D50 – D90	1 134	1 177	1 303	1 355	0,5	0,5	0,5	0,5
E00 – E90	12 087	12 049	12 872	13 905	5,4	5,2	5,3	5,3
F00 – F99	24 558	26 068	28 239	30 324	11,0	11,3	11,6	11,6
G00 – G99	10 992	11 251	11 868	12 955	4,9	4,9	4,9	5,0
H00 – H59	7 680	6 877	7 896	8 001	3,4	3,0	3,3	3,1
H60 – H95	2 433	2 529	2 593	2 641	1,1	1,1	1,1	1,0
I00 – I99	34 431	34 303	36 240	38 016	15,4	14,9	15,0	14,6
J00 – J99	11 520	11 719	12 129	13 318	5,2	5,1	5,0	5,1
K00 – K93	31 674	33 917	33 049	35 239	14,2	14,7	13,6	13,5
L00 – L99	3 632	3 630	3 721	3 972	1,6	1,6	1,5	1,5
M00 – M99	24 870	25 664	27 113	29 269	11,1	11,2	11,2	11,2
N00 – N99	8 126	7 894	8 051	8 161	3,6	3,4	3,3	3,1
O00 – O99	3 572	3 068	3 093	3 062	1,6	1,3	1,3	1,2
P00 – P96	818	945	1 066	1 123	0,4	0,4	0,4	0,4
Q00 – Q99	1 313	1 351	1 463	1 667	0,6	0,6	0,6	0,6
R00 – R99	11 495	10 984	11 891	13 943	5,1	4,8	4,9	5,3
S00 – T98	10 419	11 044	11 705	12 809	4,7	4,8	4,8	4,9
Z00 – Z99	4 973	5 673	6 482	8 018	2,2	2,5	2,7	3,1
Einrichtungen des Gesundheitswesens								
Gesundheitsschutz	2 034	2 016	1 915	1 900	0,9	0,9	0,8	0,7
Ambulante Einrichtungen	112 050	114 657	121 516	133 385	50,1	49,8	50,1	51,1
Arztpraxen	33 458	35 295	37 267	41 494	15,0	15,3	15,4	15,9
Zahnarztpraxen	19 402	20 810	19 712	21 065	8,7	9,0	8,1	8,1
Praxen sonstiger medizin. Berufe	7 003	7 052	7 617	8 585	3,1	3,1	3,1	3,3
Apotheken	32 915	32 463	35 607	38 954	14,7	14,1	14,7	14,9
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	11 961	11 440	12 875	13 921	5,3	5,0	5,3	5,3
Ambulante Pflege	7 312	7 596	8 438	9 365	3,3	3,3	3,5	3,6
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	85 157	88 465	93 475	98 563	38,1	38,5	38,6	37,8
Krankenhäuser	58 664	60 763	64 078	67 169	26,2	26,4	26,4	25,8
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	7 728	7 464	7 444	8 047	3,5	3,2	3,1	3,1
Stationäre/teilstationäre Pflege	18 765	20 238	21 952	23 347	8,4	8,8	9,1	9,0
Rettungsdienste	2 318	2 437	2 652	2 897	1,0	1,1	1,1	1,1
Verwaltung	13 835	14 395	14 528	15 101	6,2	6,3	6,0	5,8
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	7 541	7 209	7 303	7 806	3,4	3,1	3,0	3,0
Ausland	698	843	1 011	1 147	0,3	0,4	0,4	0,4

1 Bevölkerung (Jahresdurchschnitt).

2 Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1.1 Struktur der Krankheitskosten

Gegenstand der Nachweisung	2002	2004	2006	2008
	Euro je Einwohner ¹			
Insgesamt	2 710	2 790	2 940	3 180
Geschlecht				
Männer	2 270	2 370	2 530	2 790
Frauen	3 130	3 190	3 340	3 550
Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
unter 15	1 100	1 170	1 290	1 420
15 – 30	1 190	1 190	1 200	1 280
30 – 45	1 580	1 570	1 610	1 720
45 – 65	2 950	2 940	2 960	3 060
65 – 85	5 960	6 080	6 320	6 720
85 und mehr	14 890	15 470	15 580	16 010
Krankheiten²				
A00 – B99	50	50	50	50
C00 – D48	170	190	210	230
D50 – D90	10	10	20	20
E00 – E90	150	150	160	170
F00 – F99	300	320	340	370
G00 – G99	130	140	140	160
H00 – H59	90	80	100	100
H60 – H95	30	30	30	30
I00 – I99	420	420	440	460
J00 – J99	140	140	150	160
K00 – K93	380	410	400	430
L00 – L99	40	40	50	50
M00 – M99	300	310	330	360
N00 – N99	100	100	100	100
O00 – O99	40	40	40	40
P00 – P96	10	10	10	10
Q00 – Q99	20	20	20	20
R00 – R99	140	130	140	170
S00 – T98	130	130	140	160
Z00 – Z99	60	70	80	100
Einrichtungen des Gesundheitswesens				
Gesundheitsschutz	20	20	20	20
Ambulante Einrichtungen	1 360	1 390	1 480	1 620
Arztpraxen	410	430	450	510
Zahnarztpraxen	240	250	240	260
Praxen sonstiger medizin. Berufe	80	90	90	100
Apotheken	400	390	430	470
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	150	140	160	170
Ambulante Pflege	90	90	100	110
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	1 030	1 070	1 130	1 200
Krankenhäuser	710	740	780	820
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	90	90	90	100
Stationäre/teilstationäre Pflege	230	250	270	280
Rettungsdienste	30	30	30	40
Verwaltung	170	170	180	180
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	90	90	90	100
Ausland	10	10	10	10

¹ Bevölkerung (Jahresdurchschnitt).

² Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen St

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1.1 Struktur der Krankheitskosten

Gegenstand der Nachweisung	2002	2004	2006	2008
	Euro je Einwohner ¹			
Insgesamt	2 710	2 790	2 940	3 180
Geschlecht				
Männer	2 270	2 370	2 530	2 790
Frauen	3 130	3 190	3 340	3 550
Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
unter 15	1 100	1 170	1 290	1 420
15 – 30	1 190	1 190	1 200	1 280
30 – 45	1 580	1 570	1 610	1 720
45 – 65	2 950	2 940	2 960	3 060
65 – 85	5 960	6 080	6 320	6 720
85 und mehr	14 890	15 470	15 580	16 010
Krankheiten²				
A00 – B99	50	50	50	50
C00 – D48	170	190	210	230
D50 – D90	10	10	20	20
E00 – E90	150	150	160	170
F00 – F99	300	320	340	370
G00 – G99	130	140	140	160
H00 – H59	90	80	100	100
H60 – H95	30	30	30	30
I00 – I99	420	420	440	460
J00 – J99	140	140	150	160
K00 – K93	380	410	400	430
L00 – L99	40	40	50	50
M00 – M99	300	310	330	360
N00 – N99	100	100	100	100
O00 – O99	40	40	40	40
P00 – P96	10	10	10	10
Q00 – Q99	20	20	20	20
R00 – R99	140	130	140	170
S00 – T98	130	130	140	160
Z00 – Z99	60	70	80	100
Einrichtungen des Gesundheitswesens				
Gesundheitsschutz	20	20	20	20
Ambulante Einrichtungen	1 360	1 390	1 480	1 620
Arztpraxen	410	430	450	510
Zahnarztpraxen	240	250	240	260
Praxen sonstiger medizin. Berufe	80	90	90	100
Apotheken	400	390	430	470
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	150	140	160	170
Ambulante Pflege	90	90	100	110
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	1 030	1 070	1 130	1 200
Krankenhäuser	710	740	780	820
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	90	90	90	100
Stationäre/teilstationäre Pflege	230	250	270	280
Rettungsdienste	30	30	30	40
Verwaltung	170	170	180	180
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	90	90	90	100
Ausland	10	10	10	10

¹ Bevölkerung (Jahresdurchschnitt).

² Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen St

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1.2 Bevölkerung und Krankheitskosten nach Alter und Geschlecht

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung ¹						Krankheitskosten								
	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen
	1 000			%			Mrd. Euro			%			Euro je Einwohner		
2002															
Insgesamt	82 482	40 310	42 172	100,0	100,0	100,0	223,6	91,6	132,1	100,0	100,0	100,0	2 710	2 270	3 130
unter 15	12 517	6 425	6 093	15,2	15,9	14,4	13,7	7,5	6,2	6,1	8,2	4,7	1 100	1 170	1 010
15 – 30	14 170	7 234	6 936	17,2	17,9	16,4	16,8	6,5	10,3	7,5	7,1	7,8	1 190	900	1 490
30 – 45	20 180	10 361	9 820	24,5	25,7	23,3	31,8	13,2	18,6	14,2	14,5	14,1	1 580	1 280	1 890
45 – 65	21 367	10 668	10 699	25,9	26,5	25,4	63,0	29,8	33,2	28,2	32,6	25,1	2 950	2 800	3 100
65 – 85	12 752	5 265	7 487	15,5	13,1	17,8	76,0	30,3	45,7	34,0	33,0	34,6	5 960	5 750	6 110
85 und mehr	1 495	358	1 137	1,8	0,9	2,7	22,3	4,2	18,1	10,0	4,6	13,7	14 890	11 660	15 910
2004															
Insgesamt	82 501	40 350	42 151	100,0	100,0	100,0	230,0	95,5	134,5	100,0	100,0	100,0	2 790	2 370	3 190
unter 15	12 042	6 177	5 864	14,6	15,3	13,9	14,1	7,8	6,3	6,1	8,2	4,7	1 170	1 270	1 070
15 – 30	14 373	7 325	7 049	17,4	18,2	16,7	17,1	6,8	10,3	7,4	7,1	7,7	1 190	930	1 460
30 – 45	19 548	10 012	9 536	23,7	24,8	22,6	30,7	13,0	17,8	13,4	13,6	13,2	1 570	1 290	1 860
45 – 65	21 430	10 708	10 722	26,0	26,5	25,4	63,1	30,0	33,1	27,4	31,4	24,6	2 940	2 800	3 090
65 – 85	13 716	5 790	7 926	16,6	14,4	18,8	83,4	33,9	49,5	36,3	35,5	36,8	6 080	5 850	6 250
85 und mehr	1 393	338	1 055	1,7	0,8	2,5	21,6	4,0	17,5	9,4	4,2	13,0	15 470	11 880	16 630
2006															
Insgesamt	82 366	40 318	42 048	100,0	100,0	100,0	242,4	101,9	140,5	100,0	100,0	100,0	2 940	2 530	3 340
unter 15	11 544	5 922	5 622	14,0	14,7	13,4	14,8	8,3	6,6	6,1	8,1	4,7	1 290	1 400	1 170
15 – 30	14 535	7 397	7 138	17,6	18,3	17,0	17,4	7,0	10,4	7,2	6,8	7,4	1 200	940	1 460
30 – 45	18 641	9 531	9 110	22,6	23,6	21,7	30,0	12,7	17,4	12,4	12,4	12,4	1 610	1 330	1 910
45 – 65	21 565	10 790	10 775	26,2	26,8	25,6	63,9	30,6	33,3	26,4	30,1	23,7	2 960	2 840	3 090
65 – 85	14 500	6 281	8 219	17,6	15,6	19,5	91,6	38,6	53,0	37,8	37,9	37,7	6 320	6 150	6 440
85 und mehr	1 581	398	1 183	1,9	1,0	2,8	24,6	4,8	19,9	10,2	4,7	14,1	15 580	12 000	16 780
2008															
Insgesamt	82 120	40 239	41 881	100,0	100,0	100,0	260,8	112,3	148,5	100,0	100,0	100,0	3 180	2 790	3 550
unter 15	11 212	5 753	5 459	13,7	14,3	13,0	15,9	8,7	7,2	6,1	7,7	4,8	1 420	1 510	1 320
15 – 30	14 423	7 343	7 079	17,6	18,2	16,9	18,4	7,4	11,0	7,1	6,6	7,4	1 280	1 010	1 550
30 – 45	17 649	9 003	8 647	21,5	22,4	20,6	30,4	13,1	17,3	11,7	11,7	11,7	1 720	1 450	2 000
45 – 65	22 214	11 126	11 088	27,1	27,6	26,5	67,9	33,4	34,5	26,0	29,8	23,2	3 060	3 000	3 110
65 – 85	14 854	6 555	8 299	18,1	16,3	19,8	99,9	44,0	55,9	38,3	39,2	37,6	6 720	6 710	6 730
85 und mehr	1 768	460	1 309	2,2	1,1	3,1	28,3	5,7	22,6	10,9	5,1	15,2	16 010	12 380	17 290

¹ Bevölkerung (Jahresdurchschnitt).

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1.3 Struktur der verlorenen Erwerbstätigkeitsjahre

Gegenstand der Nachweisung	2002	2004	2006	2008	2002	2004	2006	2008	2002	2004	2006	2008
	1 000 Jahre				%				Tage je Erwerbstätigen			
Insgesamt	4 515	4 207	3 972	4 251	100,0	100,0	100,0	100,0	42,2	39,5	37,1	38,5
Geschlecht												
Männer	3 047	2 826	2 625	2 758	67,5	67,2	66,1	64,9	51,1	48,2	44,8	45,7
Frauen	1 468	1 380	1 347	1 493	32,5	32,8	33,9	35,1	30,9	28,9	27,8	29,9
Ausfallgründe												
Arbeitsunfähigkeit	1 649	1 435	1 337	1 524	36,5	34,1	33,7	35,9	15,4	13,5	12,5	13,8
Invalidität	1 709	1 696	1 598	1 658	37,9	40,3	40,2	39,0	16,0	15,9	14,9	15,0
Mortalität	1 157	1 076	1 037	1 069	25,6	25,6	26,1	25,2	10,8	10,1	9,7	9,7
Krankheiten¹												
A00 – B99	95	83	79	99	2,1	2,0	2,0	2,3	0,9	0,8	0,7	0,9
C00 – D48	495	486	484	526	11,0	11,6	12,2	12,4	4,6	4,6	4,5	4,8
D50 – D90	9	8	8	10	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
E00 – E90	65	66	64	74	1,4	1,6	1,6	1,7	0,6	0,6	0,6	0,7
F00 – F99	619	653	641	763	13,7	15,5	16,1	18,0	5,8	6,1	6,0	6,9
G00 – G99	159	164	164	172	3,5	3,9	4,1	4,0	1,5	1,5	1,5	1,6
H00 – H59	24	23	21	24	0,5	0,5	0,5	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2
H60 – H95	21	18	17	19	0,5	0,4	0,4	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2
I00 – I99	428	392	370	382	9,5	9,3	9,3	9,0	4,0	3,7	3,5	3,5
J00 – J99	294	243	234	271	6,5	5,8	5,9	6,4	2,7	2,3	2,2	2,5
K00 – K93	221	204	188	189	4,9	4,8	4,7	4,5	2,1	1,9	1,8	1,7
L00 – L99	30	26	24	25	0,7	0,6	0,6	0,6	0,3	0,2	0,2	0,2
M00 – M99	621	532	466	506	13,8	12,6	11,7	11,9	5,8	5,0	4,4	4,6
N00 – N99	59	52	48	51	1,3	1,2	1,2	1,2	0,5	0,5	0,4	0,5
O00 – O99	19	16	14	12	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
P00 – P96	45	43	40	37	1,0	1,0	1,0	0,9	0,4	0,4	0,4	0,3
Q00 – Q99	46	44	39	40	1,0	1,0	1,0	0,9	0,4	0,4	0,4	0,4
R00 – R99	136	176	186	191	3,0	4,2	4,7	4,5	1,3	1,7	1,7	1,7
S00 – T98	1 117	963	866	834	24,7	22,9	21,8	19,6	10,4	9,0	8,1	7,6
Z00 – Z99	11	15	19	24	0,2	0,3	0,5	0,6	0,1	0,1	0,2	0,2

¹ Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2.1 Kosten 2002 nach Krankheiten und Geschlecht

in Mill. Euro und %

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
		Mill. Euro			%		
	Krankheiten ¹						
	Insgesamt	223 633	91 561	132 072	100,0	100,0	100,0
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 788	1 841	1 947	1,7	2,0	1,5
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	842	399	443	0,4	0,4	0,3
C00-D48	II. Neubildungen	14 116	6 286	7 830	6,3	6,9	5,9
C00-C97	Bösartige Neubildungen	11 656	5 583	6 073	5,2	6,1	4,6
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	2 604	1 259	1 345	1,2	1,4	1,0
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	316	146	169	0,1	0,2	0,1
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	1 596	33	1 562	0,7	0,0	1,2
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 220	1 220	X	0,5	1,3	X
C91-C95	Leukämie	511	270	241	0,2	0,3	0,2
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 134	464	670	0,5	0,5	0,5
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	12 087	5 135	6 953	5,4	5,6	5,3
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	1 842	401	1 441	0,8	0,4	1,1
E10-E14	Diabetes mellitus	5 016	2 349	2 668	2,2	2,6	2,0
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	791	275	516	0,4	0,3	0,4
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	24 558	8 649	15 909	11,0	9,4	12,0
F00-F03	Demenz	8 020	1 494	6 527	3,6	1,6	4,9
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	2 706	1 196	1 509	1,2	1,3	1,1
F32-F34	Depression	3 989	1 134	2 855	1,8	1,2	2,2
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 992	4 468	6 524	4,9	4,9	4,9
G40, G41	Epilepsie	1 110	588	523	0,5	0,6	0,4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 680	3 222	4 458	3,4	3,5	3,4
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 433	1 127	1 306	1,1	1,2	1,0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	34 431	15 649	18 782	15,4	17,1	14,2
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	8 128	3 522	4 606	3,6	3,8	3,5
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 541	3 968	2 573	2,9	4,3	1,9
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 407	3 122	5 285	3,8	3,4	4,0
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	11 520	5 756	5 764	5,2	6,3	4,4
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 827	842	985	0,8	0,9	0,7
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 305	686	618	0,6	0,7	0,5
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	31 674	14 755	16 919	14,2	16,1	12,8
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	20 998	9 854	11 144	9,4	10,8	8,4
K02	Zahnkaries	6 434	3 070	3 364	2,9	3,4	2,5
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	7 107	3 271	3 836	3,2	3,6	2,9
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 632	1 565	2 066	1,6	1,7	1,6
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 284	541	743	0,6	0,6	0,6
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	24 870	9 055	15 816	11,1	9,9	12,0
M15-M19	Arthrose	7 300	2 144	5 156	3,3	2,3	3,9
M45-M54	Dorsopathien	7 991	3 463	4 528	3,6	3,8	3,4
M80-M82	Osteoporose	1 409	160	1 249	0,6	0,2	0,9
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8 126	2 742	5 384	3,6	3,0	4,1
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 572	X	3 572	1,6	X	2,7
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	818	422	396	0,4	0,5	0,3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 313	646	667	0,6	0,7	0,5
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	11 495	3 660	7 836	5,1	4,0	5,9
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	10 419	4 498	5 921	4,7	4,9	4,5
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 019	554	1 465	0,9	0,6	1,1
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	4 973	1 620	3 353	2,2	1,8	2,5

1 Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

2 Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2.2 Kosten 2002 nach Krankheiten und Alter

in Mill. Euro

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	223 633	13 708	16 832	31 844	63 007	75 973	22 269
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 788	845	448	728	893	738	136
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	842	340	119	115	124	107	36
C00-D48	II. Neubildungen	14 116	211	341	1 377	5 198	6 212	776
C00-C97	Bösartige Neubildungen	11 656	154	201	810	4 213	5 566	712
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	2 604	2	6	82	830	1 440	244
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	316	1	6	29	98	149	33
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	1 596	1	5	168	751	603	68
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 220	X	X	3	294	824	99
C91-C95	Leukämie	511	68	53	76	154	143	17
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 134	122	84	163	278	397	90
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	12 087	296	371	1 187	4 246	5 344	644
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	1 842	21	84	377	771	542	47
E10-E14	Diabetes mellitus	5 016	54	106	310	1 589	2 598	359
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	791	76	58	127	281	232	17
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	24 558	1 349	2 107	4 089	5 222	6 656	5 136
F00-F03	Demenz	8 020	0	4	16	152	3 465	4 382
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	2 706	8	456	883	836	465	57
F32-F34	Depression	3 989	16	265	827	1 539	1 148	194
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 992	447	735	1 657	2 783	4 203	1 166
G40, G41	Epilepsie	1 110	157	190	252	279	207	25
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 680	1 644	935	565	1 614	2 433	489
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 433	463	166	314	666	699	125
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	34 431	105	332	1 617	9 388	18 400	4 589
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	8 128	X	42	396	2 930	4 268	492
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 541	2	14	224	2 121	3 691	488
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 407	11	34	206	1 323	4 666	2 168
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	11 520	2 323	1 283	1 794	2 710	2 896	514
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 827	662	325	372	320	133	16
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 305	255	65	113	228	465	179
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	31 674	961	2 877	7 250	12 006	7 784	796
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	20 998	524	2 140	5 670	8 365	4 071	228
K02	Zahnkaries	6 434	329	1 083	2 278	2 108	611	25
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	7 107	10	318	1 425	3 364	1 902	88
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 632	430	557	695	922	845	183
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 284	278	158	226	298	270	54
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	24 870	387	1 111	3 417	8 932	9 046	1 976
M15-M19	Arthrose	7 300	3	33	245	1 984	3 947	1 088
M45-M54	Dorsopathien	7 991	25	355	1 702	3 541	2 107	261
M80-M82	Osteoporose	1 409	1	4	26	239	814	326
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8 126	248	826	1 492	2 708	2 543	309
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 572	2	1 726	1 833	10	X	X
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	818	772	18	16	9	3	0
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 313	567	196	159	224	152	16
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	11 495	897	558	918	1 850	3 370	3 903
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	10 419	759	1 254	1 548	2 309	3 272	1 276
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 019	35	47	79	210	942	707
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	4 973	881	905	1 025	1 038	979	146

¹ Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

² Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2.3 Kosten 2002 nach Krankheiten und Einrichtungen

in Mill. Euro

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesundheits-schutz	Ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	223 633	2 034	112 050	33 458	19 402	7 003	32 915
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 788	231	2 015	845	X	125	913
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	842	145	220	114	X	19	74
C00-D48	II. Neubildungen	14 116	38	3 561	1 321	X	117	1 166
C00-C97	Bösartige Neubildungen	11 656	17	2 806	775	X	87	1 048
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	2 604	2	475	104	X	6	113
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	316	2	91	66	X	4	8
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	1 596	4	487	115	X	41	227
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 220	1	572	73	X	3	418
C91-C95	Leukämie	511	1	63	10	X	1	34
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 134	14	569	301	X	48	176
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	12 087	154	8 531	2 630	X	447	4 800
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	1 842	44	1 042	651	X	80	256
E10-E14	Diabetes mellitus	5 016	24	3 446	665	X	114	2 349
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	791	23	468	295	X	59	62
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	24 558	140	6 527	1 852	X	814	2 136
F00-F03	Demenz	8 020	1	1 466	91	X	35	137
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	2 706	6	710	90	X	28	533
F32-F34	Depression	3 989	39	1 456	434	X	96	808
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 992	48	5 256	1 173	X	518	2 228
G40, G41	Epilepsie	1 110	5	536	98	X	53	333
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 680	119	5 925	1 663	X	97	73
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 433	37	1 698	847	X	102	211
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	34 431	166	15 217	4 277	X	758	7 836
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	8 128	61	6 675	1 063	X	179	5 067
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 541	21	2 065	673	X	78	1 137
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 407	7	2 167	464	X	176	321
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	11 520	174	6 650	2 449	X	328	3 329
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 827	61	1 350	679	X	98	491
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 305	12	232	123	X	18	67
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	31 674	94	23 966	2 026	19 402	209	2 043
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	20 998	7	19 567	128	19 402	11	18
K02	Zahnkaries	6 434	-	6 040	24	6 015	0	0
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	7 107	-	6 658	15	6 642	0	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 632	77	2 340	1 081	X	125	984
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 284	39	959	430	X	56	416
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	24 870	284	12 444	5 294	X	1 714	2 106
M15-M19	Arthrose	7 300	35	2 140	729	X	196	334
M45-M54	Dorsopathien	7 991	129	4 299	2 117	X	745	662
M80-M82	Osteoporose	1 409	12	959	203	X	45	485
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8 126	122	4 356	2 533	X	178	1 414
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 572	4	541	246	X	261	30
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	818	4	76	23	X	27	8
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 313	27	594	331	X	98	35
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	11 495	95	5 710	2 146	X	452	1 679
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	10 419	68	2 751	1 097	X	370	305
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 019	1	261	38	X	21	12
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	4 973	139	3 323	1 323	X	216	1 443

¹ Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

² Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 12 Reihe 7.2, 2015

2.3 Kosten 2002 nach Krankheiten und Einrichtungen

in Mill. Euro

Einrichtungen										ICD-Nr.
Ambulante Einrichtg.		Stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege					
11 961	7 312	85 157	58 664	7 728	18 765	2 318	13 835	7 541	698	
114	17	1 067	1 015	24	29	46	262	150	17	A00-B99
12	0	315	313	1	1	19	75	65	2	A00-A09
177	780	9 118	7 462	730	926	80	759	542	18	C00-D48
144	752	7 633	6 056	687	890	70	616	503	10	C00-C97
25	226	1 848	1 445	142	261	14	135	128	2	C15-C26
5	9	193	174	9	9	2	18	10	1	C43-C44
24	80	944	660	185	100	10	95	55	1	C50
26	53	551	398	112	41	4	63	29	1	C61
3	14	405	385	7	14	3	24	16	0	C91-C95
37	8	431	387	35	9	16	64	34	7	D50-D90
523	130	2 153	1 745	201	206	103	643	449	55	E00-E90
54	1	596	589	5	2	8	101	41	11	E00-E07
222	96	950	726	82	142	62	271	251	13	E10-E14
37	15	195	72	98	26	4	52	43	5	E65-E68
284	1 441	15 081	6 303	1 776	7 002	148	1 594	1 028	39	F00-F99
24	1 179	5 705	222	2	5 481	4	390	454	0	F00-F03
32	27	1 728	1 436	26	266	16	172	57	17	F20-F29
78	41	2 096	1 546	357	194	11	300	77	9	F32-F34
402	936	4 003	1 796	297	1 910	201	604	865	16	G00-G99
40	12	359	321	10	29	80	64	65	1	G40, G41
4 024	68	968	812	6	151	29	396	210	32	H00-H59
535	4	457	425	22	9	14	172	40	16	H60-H95
894	1 451	15 072	10 430	1 115	3 527	603	1 878	1 416	79	I00-I99
358	7	734	646	79	9	69	402	158	28	I10-I15
114	63	3 653	3 160	401	92	216	383	191	12	I20-I25
109	1 098	5 136	1 762	438	2 937	53	443	592	8	I60-I69
425	120	3 417	2 910	357	149	140	840	250	50	J00-J99
82	0	143	111	32	0	13	212	33	15	J00-J06
20	4	923	905	10	8	26	88	22	3	J09-J18
243	43	5 319	5 157	84	78	157	1 895	209	34	K00-K93
8	0	132	131	0	0	5	1 278	6	3	K00-K14
0	0	5	5	0	0	0	389	0	-	K02
0	0	13	13	0	0	0	436	0	-	K08.1
143	6	834	711	109	13	24	222	114	22	L00-L99
56	0	158	89	69	0	5	76	36	11	L20-L30
2 524	806	9 498	5 967	2 358	1 173	85	1 777	692	90	M00-M99
416	465	4 399	2 872	824	702	13	424	281	9	M15-M19
694	80	2 608	1 312	1 203	93	37	715	156	47	M45-M54
110	116	292	63	16	212	4	67	73	2	M80-M82
195	37	2 894	2 822	24	47	98	445	173	38	N00-N99
5	0	2 548	2 547	0	0	55	390	26	6	O00-O99
13	6	672	663	2	7	5	37	23	0	P00-P96
97	33	470	421	19	30	6	70	144	3	Q00-Q99
272	1 160	4 159	1 296	51	2 812	116	658	662	96	R00-R99
732	248	5 950	4 855	443	652	359	857	382	52	S00-T98
72	118	1 549	1 037	142	370	25	111	70	3	S70-S79
323	18	1 046	938	72	35	35	272	131	28	Z00-Z99

2.4 Kosten 2002 – darunter von Frauen – nach Einrichtungen und Alter

in Mill. Euro

Einrichtungen des Gesundheitswesens	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Insgesamt							
Insgesamt	223 633	13 708	16 832	31 844	63 007	75 973	22 269
Gesundheitsschutz	2 034	310	246	442	631	386	18
Ambulante Einrichtungen	112 050	7 422	8 799	17 410	34 643	36 888	6 887
Arztpraxen	33 458	2 570	2 682	5 491	10 363	10 835	1 517
Zahnarztpraxen	19 402	415	1 931	5 270	7 793	3 785	208
Praxen sonstiger medizin. Berufe	7 003	1 327	651	1 121	2 028	1 733	143
Apotheken	32 915	1 262	2 038	4 094	10 586	13 317	1 617
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	11 961	1 798	1 435	1 283	3 301	3 565	580
Ambulante Pflege	7 312	51	62	152	573	3 653	2 822
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	85 157	4 589	5 687	10 455	21 396	30 470	12 559
Krankenhäuser	58 664	4 165	5 262	8 608	16 831	20 643	3 155
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	7 728	416	381	1 634	3 313	1 900	85
Stationäre/teilstationäre Pflege	18 765	8	44	213	1 252	7 927	9 320
Rettungsdienste	2 318	149	253	314	557	845	199
Verwaltung	13 835	695	1 295	2 482	4 253	3 965	1 146
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	7 541	490	477	609	1 300	3 215	1 450
Ausland	698	54	74	131	226	204	9
darunter Frauen							
Insgesamt	132 072	6 174	10 320	18 605	33 164	45 714	18 094
Gesundheitsschutz	1 249	147	154	289	410	237	12
Ambulante Einrichtungen	64 628	3 358	5 395	10 098	18 742	21 753	5 282
Arztpraxen	20 360	1 239	1 949	3 582	5 959	6 444	1 187
Zahnarztpraxen	10 297	196	1 023	2 736	4 114	2 080	149
Praxen sonstiger medizin. Berufe	4 006	457	387	705	1 187	1 154	116
Apotheken	18 504	596	1 302	2 367	5 526	7 531	1 182
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	6 429	848	710	632	1 649	2 149	442
Ambulante Pflege	5 031	23	25	76	307	2 395	2 207
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	52 194	2 071	3 587	6 315	10 902	18 750	10 569
Krankenhäuser	33 546	1 875	3 376	5 435	8 815	11 718	2 326
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	3 843	191	192	791	1 539	1 068	61
Stationäre/teilstationäre Pflege	14 804	4	18	89	548	5 963	8 182
Rettungsdienste	1 147	65	129	147	220	445	142
Verwaltung	7 904	309	784	1 372	2 113	2 396	929
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	4 617	209	230	311	674	2 038	1 155
Ausland	333	16	41	72	104	95	6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3.1 Kosten 2004 nach Krankheiten und Geschlecht

in Mill. Euro und %

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
		Mill. Euro			%		
	Krankheiten ¹						
	Insgesamt	230 021	95 498	134 523	100,0	100,0	100,0
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 902	1 857	2 045	1,7	1,9	1,5
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	835	386	449	0,4	0,4	0,3
C00-D48	II. Neubildungen	15 977	7 275	8 702	6,9	7,6	6,5
C00-C97	Bösartige Neubildungen	13 373	6 494	6 879	5,8	6,8	5,1
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	3 034	1 499	1 535	1,3	1,6	1,1
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	389	190	199	0,2	0,2	0,1
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	1 641	32	1 610	0,7	0,0	1,2
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 295	1 295	X	0,6	1,4	X
C91-C95	Leukämie	646	327	319	0,3	0,3	0,2
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 177	494	683	0,5	0,5	0,5
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	12 049	5 214	6 835	5,2	5,5	5,1
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	1 872	410	1 462	0,8	0,4	1,1
E10-E14	Diabetes mellitus	5 212	2 530	2 683	2,3	2,6	2,0
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	747	258	489	0,3	0,3	0,4
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	26 068	9 220	16 848	11,3	9,7	12,5
F00-F03	Demenz	8 868	1 662	7 206	3,9	1,7	5,4
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	2 786	1 264	1 522	1,2	1,3	1,1
F32-F34	Depression	4 220	1 232	2 988	1,8	1,3	2,2
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	11 251	4 630	6 620	4,9	4,8	4,9
G40, G41	Epilepsie	1 155	607	548	0,5	0,6	0,4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 877	2 947	3 929	3,0	3,1	2,9
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 529	1 178	1 351	1,1	1,2	1,0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	34 303	15 835	18 469	14,9	16,6	13,7
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	8 183	3 559	4 625	3,6	3,7	3,4
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 202	3 820	2 382	2,7	4,0	1,8
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 444	3 224	5 220	3,7	3,4	3,9
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	11 719	5 892	5 826	5,1	6,2	4,3
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 805	837	969	0,8	0,9	0,7
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 284	679	605	0,6	0,7	0,4
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	33 917	15 888	18 029	14,7	16,6	13,4
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	22 504	10 613	11 891	9,8	11,1	8,8
K02	Zahnkaries	7 548	3 596	3 952	3,3	3,8	2,9
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	7 528	3 497	4 031	3,3	3,7	3,0
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 630	1 578	2 052	1,6	1,7	1,5
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 276	529	746	0,6	0,6	0,6
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	25 664	9 214	16 449	11,2	9,6	12,2
M15-M19	Arthrose	7 487	2 204	5 283	3,3	2,3	3,9
M45-M54	Dorsopathien	8 045	3 446	4 599	3,5	3,6	3,4
M80-M82	Osteoporose	1 545	180	1 365	0,7	0,2	1,0
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	7 894	2 771	5 123	3,4	2,9	3,8
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 068	X	3 068	1,3	X	2,3
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	945	494	451	0,4	0,5	0,3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 351	672	679	0,6	0,7	0,5
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	10 984	3 488	7 496	4,8	3,7	5,6
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	11 044	4 826	6 218	4,8	5,1	4,6
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 120	573	1 546	0,9	0,6	1,1
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	5 673	2 023	3 650	2,5	2,1	2,7

1 Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

2 Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3.2 Kosten 2004 nach Krankheiten und Alter

in Mill. Euro

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	230 021	14 103	17 125	30 720	63 099	83 423	21 551
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 902	865	441	671	869	911	145
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	835	331	117	108	115	131	33
C00-D48	II. Neubildungen	15 977	254	362	1 400	5 669	7 518	774
C00-C97	Bösartige Neubildungen	13 373	189	221	842	4 642	6 770	709
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	3 034	3	6	95	911	1 782	237
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	389	1	7	31	110	203	37
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	1 641	0	5	171	742	655	68
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 295	X	X	2	306	898	89
C91-C95	Leukämie	646	92	59	74	194	208	20
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 177	120	84	149	287	449	88
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	12 049	280	373	1 095	4 032	5 641	629
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	1 872	20	83	355	762	606	46
E10-E14	Diabetes mellitus	5 212	58	107	301	1 580	2 824	343
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	747	74	55	113	249	237	19
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	26 068	1 476	2 323	4 116	5 444	7 563	5 147
F00-F03	Demenz	8 868	0	3	12	154	4 187	4 511
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	2 786	7	504	877	869	480	49
F32-F34	Depression	4 220	20	325	903	1 616	1 182	174
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	11 251	439	762	1 607	2 793	4 563	1 087
G40, G41	Epilepsie	1 155	155	189	244	293	244	29
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 877	1 604	867	479	1 318	2 186	423
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 529	457	153	292	682	818	128
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	34 303	102	322	1 478	8 871	19 284	4 246
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	8 183	X	42	379	2 777	4 472	513
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 202	1	11	197	1 919	3 628	446
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 444	12	36	210	1 319	4 967	1 900
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	11 719	2 312	1 282	1 708	2 702	3 212	504
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 805	657	308	354	321	148	17
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 284	236	53	93	224	513	164
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	33 917	1 014	3 149	7 465	12 654	8 827	807
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	22 504	586	2 394	5 933	8 895	4 482	214
K02	Zahnkaries	7 548	382	1 305	2 600	2 465	768	29
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	7 528	9	323	1 419	3 549	2 140	88
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 630	438	529	661	929	908	165
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 276	281	154	209	291	290	51
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	25 664	395	1 149	3 247	8 873	9 997	2 003
M15-M19	Arthrose	7 487	2	30	226	1 941	4 202	1 084
M45-M54	Dorsopathien	8 045	23	352	1 589	3 427	2 384	270
M80-M82	Osteoporose	1 545	1	2	24	234	941	342
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	7 894	241	788	1 347	2 464	2 743	311
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 068	1	1 531	1 526	9	X	X
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	945	894	20	18	9	4	0
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 351	585	206	161	215	170	14
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	10 984	876	520	818	1 667	3 437	3 665
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	11 044	776	1 340	1 504	2 423	3 761	1 241
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 120	33	51	70	206	1 068	691
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	5 673	975	925	978	1 189	1 432	174

¹ Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

² Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3.3 Kosten 2004 nach Krankheiten und Einrichtungen

in Mill. Euro

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesundheits-schutz	Ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	230 021	2 016	114 657	35 295	20 810	7 052	32 463
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 902	219	1 944	851	X	125	826
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	835	143	196	108	X	16	60
C00-D48	II. Neubildungen	15 977	41	3 973	1 586	X	122	1 249
C00-C97	Bösartige Neubildungen	13 373	16	3 146	960	X	92	1 140
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	3 034	2	561	160	X	6	129
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	389	2	110	83	X	4	9
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	1 641	4	538	136	X	44	252
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 295	1	584	86	X	3	412
C91-C95	Leukämie	646	0	73	12	X	2	41
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 177	14	600	334	X	49	174
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	12 049	169	8 500	2 812	X	458	4 573
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	1 872	52	1 080	622	X	82	323
E10-E14	Diabetes mellitus	5 212	26	3 593	748	X	108	2 405
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	747	23	460	299	X	56	51
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	26 068	159	6 835	1 882	X	831	2 261
F00-F03	Demenz	8 868	1	1 606	101	X	35	149
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	2 786	5	714	100	X	19	533
F32-F34	Depression	4 220	46	1 453	443	X	96	795
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	11 251	50	5 374	1 297	X	546	2 153
G40, G41	Epilepsie	1 155	4	520	99	X	59	308
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 877	117	5 253	1 724	X	92	91
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 529	39	1 836	904	X	103	215
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	34 303	175	14 923	4 279	X	777	7 515
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	8 183	67	6 764	1 157	X	182	5 041
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 202	20	1 903	660	X	89	982
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 444	7	2 088	431	X	172	288
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	11 719	145	6 649	2 413	X	330	3 315
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 805	47	1 367	674	X	97	507
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 284	7	206	97	X	18	68
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	33 917	95	25 563	2 145	20 810	219	2 098
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	22 504	7	20 955	109	20 810	11	17
K02	Zahnkaries	7 548	-	7 090	22	7 068	0	0
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	7 528	-	7 053	10	7 042	0	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 630	68	2 328	1 098	X	123	954
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 276	32	960	441	X	55	407
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	25 664	314	12 960	5 460	X	1 639	2 478
M15-M19	Arthrose	7 487	40	2 215	758	X	191	373
M45-M54	Dorsopathien	8 045	145	4 428	2 168	X	688	803
M80-M82	Osteoporose	1 545	11	1 057	212	X	45	546
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	7 894	123	4 277	2 650	X	175	1 235
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 068	4	567	254	X	282	27
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	945	1	83	24	X	29	12
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 351	20	621	343	X	106	33
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	10 984	86	5 457	2 022	X	471	1 543
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	11 044	67	2 884	1 172	X	347	327
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 120	1	263	37	X	20	16
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	5 673	111	4 029	2 045	X	228	1 385

¹ Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

² Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 12 Reihe 7.2, 2015

3.3 Kosten 2004 nach Krankheiten und Einrichtungen

in Mill. Euro

Einrichtungen										ICD-Nr.
Ambulante Einrichtg.		Stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege					
11 440	7 596	88 465	60 763	7 464	20 238	2 437	14 395	7 209	843	
125	18	1 249	1 199	20	30	47	272	145	26	A00-B99
12	0	334	332	1	1	20	73	67	2	A00-A09
186	829	10 467	8 677	722	1 068	81	863	536	18	C00-D48
152	802	8 923	7 213	681	1 028	70	710	498	10	C00-C97
28	238	2 169	1 729	142	298	15	157	127	1	C15-C26
4	9	244	223	8	12	2	21	9	1	C43-C44
24	83	933	643	179	111	9	103	52	2	C50
28	55	607	445	114	48	4	70	28	1	C61
4	15	523	498	8	17	3	30	15	1	C91-C95
35	8	435	390	35	10	16	68	33	11	D50-D90
524	133	2 101	1 700	189	212	112	658	441	69	E00-E90
53	1	567	562	3	2	8	104	47	14	E00-E07
238	95	995	781	71	143	69	283	232	14	E10-E14
35	19	153	21	99	33	5	53	45	9	E65-E68
301	1 560	16 127	6 682	1 749	7 696	158	1 714	1 036	39	F00-F99
26	1 296	6 356	148	2	6 206	5	432	467	0	F00-F03
36	26	1 810	1 532	25	253	16	175	59	6	F20-F29
77	42	2 283	1 738	347	198	11	333	79	15	F32-F34
432	946	4 158	1 870	296	1 992	212	631	805	21	G00-G99
41	13	418	377	10	30	85	68	56	3	G40, G41
3 277	69	851	694	6	151	26	385	192	53	H00-H59
610	3	399	370	20	9	14	183	40	17	H60-H95
875	1 478	15 240	10 419	1 080	3 741	635	1 905	1 322	104	I00-I99
378	7	667	595	63	10	76	413	158	39	I10-I15
107	65	3 501	3 012	389	99	226	375	162	14	I20-I25
97	1 099	5 272	1 765	438	3 069	56	452	559	10	I60-I69
457	134	3 640	3 151	312	177	149	845	231	59	J00-J99
89	0	121	99	22	1	13	211	29	17	J00-J06
20	4	938	919	9	10	26	84	17	5	J09-J18
247	44	5 827	5 656	81	91	164	2 025	194	47	K00-K93
8	0	161	160	0	0	5	1 366	6	5	K00-K14
0	0	5	5	0	0	0	453	0	-	K02
0	0	15	15	0	0	0	460	0	-	K08.1
147	6	850	740	97	12	24	224	104	32	L00-L99
56	0	156	94	63	0	5	76	31	15	L20-L30
2 512	872	9 648	6 153	2 150	1 345	79	1 840	705	118	M00-M99
400	494	4 475	2 845	830	800	12	448	281	15	M15-M19
679	91	2 511	1 393	1 012	106	34	709	163	55	M45-M54
122	132	320	54	16	249	4	74	78	2	M80-M82
176	41	2 743	2 665	21	57	96	441	159	55	N00-N99
4	0	2 035	2 035	0	0	58	378	20	7	O00-O99
12	6	790	780	2	8	4	43	23	1	P00-P96
103	36	483	435	18	31	6	72	142	6	Q00-Q99
287	1 134	3 999	1 105	55	2 839	130	632	612	67	R00-R99
776	262	6 423	5 248	437	737	388	892	344	46	S00-T98
67	123	1 643	1 090	143	410	28	117	66	2	S70-S79
354	18	1 001	795	173	33	38	324	125	46	Z00-Z99

3.4 Kosten 2004 – darunter von Frauen – nach Einrichtungen und Alter

in Mill. Euro

Einrichtungen des Gesundheitswesens	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Insgesamt							
Insgesamt	230 021	14 103	17 125	30 720	63 099	83 423	21 551
Gesundheitsschutz	2 016	195	226	451	677	453	14
Ambulante Einrichtungen	114 657	7 752	9 127	17 025	34 384	39 632	6 736
Arztpraxen	35 295	2 758	2 684	5 210	10 511	12 542	1 589
Zahnarztpraxen	20 810	481	2 168	5 517	8 286	4 162	196
Praxen sonstiger medizin. Berufe	7 052	1 370	721	1 015	2 007	1 798	141
Apotheken	32 463	1 326	1 991	3 938	10 025	13 550	1 633
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	11 440	1 762	1 494	1 188	2 968	3 485	543
Ambulante Pflege	7 596	56	69	157	586	4 095	2 633
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	88 465	4 773	5 573	9 754	21 583	34 568	12 213
Krankenhäuser	60 763	4 331	5 169	8 056	17 172	23 129	2 905
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	7 464	433	357	1 482	3 122	1 980	89
Stationäre/teilstationäre Pflege	20 238	9	47	216	1 289	9 458	9 219
Rettungsdienste	2 437	154	275	326	563	909	210
Verwaltung	14 395	738	1 337	2 422	4 401	4 381	1 117
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	7 209	433	459	582	1 219	3 260	1 255
Ausland	843	59	126	159	273	220	6
darunter Frauen							
Insgesamt	134 523	6 275	10 299	17 759	33 105	49 549	17 536
Gesundheitsschutz	1 301	89	143	305	465	290	10
Ambulante Einrichtungen	65 610	3 463	5 565	9 789	18 547	23 102	5 143
Arztpraxen	21 093	1 292	1 939	3 370	6 008	7 288	1 196
Zahnarztpraxen	10 994	228	1 147	2 862	4 362	2 256	138
Praxen sonstiger medizin. Berufe	4 026	461	441	638	1 174	1 196	115
Apotheken	18 257	621	1 299	2 274	5 229	7 620	1 214
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	6 056	837	711	568	1 464	2 064	412
Ambulante Pflege	5 183	25	29	77	309	2 677	2 067
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	53 323	2 126	3 351	5 782	10 895	20 853	10 317
Krankenhäuser	33 714	1 923	3 147	4 950	8 869	12 697	2 128
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	3 787	199	186	741	1 470	1 127	64
Stationäre/teilstationäre Pflege	15 822	4	18	91	556	7 029	8 124
Rettungsdienste	1 209	69	140	155	215	479	151
Verwaltung	8 198	327	808	1 336	2 196	2 625	907
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	4 441	180	219	307	658	2 073	1 004
Ausland	442	22	73	86	129	129	4

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4.1 Kosten 2006 nach Krankheiten und Geschlecht

in Mill. Euro und %

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
		Mill. Euro			%		
	Krankheiten ¹						
	Insgesamt	242 400	101 901	140 499	100,0	100,0	100,0
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 073	1 952	2 120	1,7	1,9	1,5
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	910	422	488	0,4	0,4	0,3
C00-D48	II. Neubildungen	17 553	8 006	9 547	7,2	7,9	6,8
C00-C97	Bösartige Neubildungen	15 005	7 205	7 801	6,2	7,1	5,6
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	3 409	1 697	1 712	1,4	1,7	1,2
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	453	222	230	0,2	0,2	0,2
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	1 965	24	1 940	0,8	0,0	1,4
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 423	1 423	X	0,6	1,4	X
C91-C95	Leukämie	747	373	375	0,3	0,4	0,3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 303	556	747	0,5	0,5	0,5
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	12 872	5 726	7 146	5,3	5,6	5,1
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	2 024	456	1 567	0,8	0,4	1,1
E10-E14	Diabetes mellitus	5 748	2 897	2 852	2,4	2,8	2,0
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	791	291	501	0,3	0,3	0,4
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	28 239	10 111	18 128	11,6	9,9	12,9
F00-F03	Demenz	9 786	1 922	7 864	4,0	1,9	5,6
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	3 012	1 389	1 623	1,2	1,4	1,2
F32-F34	Depression	4 749	1 423	3 326	2,0	1,4	2,4
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	11 868	4 942	6 925	4,9	4,9	4,9
G40, G41	Epilepsie	1 257	655	602	0,5	0,6	0,4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 896	3 492	4 404	3,3	3,4	3,1
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 593	1 237	1 356	1,1	1,2	1,0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	36 240	17 186	19 054	15,0	16,9	13,6
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	8 737	3 868	4 870	3,6	3,8	3,5
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 418	4 003	2 414	2,6	3,9	1,7
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 602	3 446	5 156	3,5	3,4	3,7
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	12 129	6 146	5 983	5,0	6,0	4,3
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 873	875	998	0,8	0,9	0,7
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 380	744	636	0,6	0,7	0,5
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	33 049	15 906	17 143	13,6	15,6	12,2
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	21 330	10 471	10 859	8,8	10,3	7,7
K02	Zahnkaries	7 377	3 798	3 578	3,0	3,7	2,5
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	6 584	3 069	3 515	2,7	3,0	2,5
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 721	1 651	2 071	1,5	1,6	1,5
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 289	551	738	0,5	0,5	0,5
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	27 113	9 668	17 446	11,2	9,5	12,4
M15-M19	Arthrose	7 708	2 315	5 393	3,2	2,3	3,8
M45-M54	Dorsopathien	8 398	3 594	4 804	3,5	3,5	3,4
M80-M82	Osteoporose	1 781	213	1 568	0,7	0,2	1,1
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8 051	2 876	5 174	3,3	2,8	3,7
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 093	X	3 093	1,3	X	2,2
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	1 066	571	495	0,4	0,6	0,4
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 463	738	725	0,6	0,7	0,5
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	11 891	3 723	8 168	4,9	3,7	5,8
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	11 705	5 085	6 621	4,8	5,0	4,7
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 260	640	1 620	0,9	0,6	1,2
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	6 482	2 328	4 155	2,7	2,3	3,0

¹ Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

² Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4.2 Kosten 2006 nach Krankheiten und Alter

in Mill. Euro

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	242 400	14 849	17 377	30 043	63 935	91 575	24 621
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 073	899	437	648	891	1 013	184
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	910	367	117	102	120	155	49
C00-D48	II. Neubildungen	17 553	258	334	1 369	5 721	8 817	1 054
C00-C97	Bösartige Neubildungen	15 005	195	207	866	4 771	7 997	969
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	3 409	2	9	97	919	2 064	318
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	453	1	8	35	115	243	50
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	1 965	0	5	185	838	838	98
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 423	X	X	2	278	1 032	111
C91-C95	Leukämie	747	101	50	81	216	272	28
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 303	119	78	158	320	517	111
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	12 872	272	384	1 106	4 130	6 234	745
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	2 024	20	85	345	810	700	64
E10-E14	Diabetes mellitus	5 748	60	112	305	1 694	3 188	390
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	791	65	54	112	265	275	20
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	28 239	1 679	2 439	4 144	5 926	8 324	5 727
F00-F03	Demenz	9 786	0	2	9	139	4 593	5 043
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	3 012	7	509	915	992	537	53
F32-F34	Depression	4 749	23	375	968	1 843	1 320	219
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	11 868	428	779	1 683	2 945	4 874	1 159
G40, G41	Epilepsie	1 257	155	202	252	320	287	41
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 896	2 009	1 042	535	1 432	2 397	481
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 593	470	157	289	676	866	134
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	36 240	102	322	1 479	8 816	20 746	4 775
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	8 737	X	43	383	2 816	4 895	601
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 418	1	11	196	1 835	3 838	537
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 602	11	38	226	1 351	5 062	1 912
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	12 129	2 342	1 262	1 634	2 758	3 538	594
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 873	688	329	350	327	163	16
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 380	275	57	97	230	542	180
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	33 049	845	3 168	6 934	12 099	9 071	932
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	21 330	442	2 423	5 468	8 380	4 397	219
K02	Zahnkaries	7 377	271	1 340	2 443	2 455	838	31
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	6 584	8	285	1 188	3 086	1 935	82
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 721	424	519	663	993	948	174
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 289	273	146	197	309	311	53
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	27 113	359	1 079	3 139	8 987	11 211	2 336
M15-M19	Arthrose	7 708	2	29	213	1 884	4 387	1 193
M45-M54	Dorsopathien	8 398	20	333	1 519	3 415	2 784	327
M80-M82	Osteoporose	1 781	1	3	20	229	1 094	435
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8 051	239	788	1 269	2 361	3 009	386
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 093	1	1 557	1 526	8	X	X
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	1 066	1 027	15	13	6	4	0
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 463	632	205	157	246	206	19
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	11 891	960	533	820	1 688	3 760	4 130
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	11 705	772	1 262	1 406	2 586	4 231	1 448
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 260	32	50	65	213	1 133	766
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	6 482	1 010	1 015	1 070	1 345	1 808	234

¹ Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

² Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4.3 Kosten 2006 nach Krankheiten und Einrichtungen

in Mill. Euro

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesundheits-schutz	Ambulante Einrichtungen				
				Zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	242 400	1 915	121 516	37 267	19 712	7 617	35 607
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 073	201	1 932	838	X	131	823
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	910	136	190	98	X	17	59
C00-D48	II. Neubildungen	17 553	48	4 686	1 578	X	147	1 504
C00-C97	Bösartige Neubildungen	15 005	26	3 841	951	X	113	1 388
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	3 409	2	677	160	X	7	121
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	453	2	144	102	X	4	17
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	1 965	4	733	159	X	53	370
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 423	2	661	84	X	4	464
C91-C95	Leukämie	747	9	98	11	X	1	53
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 303	14	706	402	X	52	203
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	12 872	160	9 272	3 262	X	468	4 831
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	2 024	52	1 240	701	X	88	388
E10-E14	Diabetes mellitus	5 748	25	4 098	835	X	118	2 774
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	791	22	496	330	X	62	42
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	28 239	136	7 893	2 002	X	929	2 897
F00-F03	Demenz	9 786	1	1 831	109	X	44	211
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	3 012	4	966	124	X	17	749
F32-F34	Depression	4 749	43	1 641	474	X	102	930
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	11 868	48	5 958	1 317	X	625	2 625
G40, G41	Epilepsie	1 257	3	596	110	X	67	358
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 896	102	6 315	1 721	X	108	118
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 593	38	1 868	933	X	120	225
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	36 240	168	15 532	4 473	X	856	7 771
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	8 737	69	7 392	1 372	X	206	5 368
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 418	18	1 790	621	X	73	917
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 602	7	2 041	435	X	184	301
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	12 129	138	6 934	2 369	X	359	3 520
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 873	45	1 421	696	X	104	524
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 380	4	229	108	X	17	75
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	33 049	85	24 769	2 364	19 712	235	2 136
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	21 330	6	19 857	103	19 712	14	17
K02	Zahnkaries	7 377	-	6 926	19	6 907	0	0
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	6 584	-	6 159	8	6 150	0	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 721	63	2 461	1 121	X	133	1 049
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 289	27	988	474	X	57	400
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	27 113	307	13 915	5 755	X	1 611	3 113
M15-M19	Arthrose	7 708	38	2 329	830	X	203	384
M45-M54	Dorsopathien	8 398	139	4 668	2 262	X	663	960
M80-M82	Osteoporose	1 781	12	1 207	215	X	46	655
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8 051	117	4 388	2 748	X	176	1 230
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 093	4	690	336	X	318	32
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	1 066	0	77	16	X	17	23
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 463	18	683	377	X	125	39
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	11 891	81	5 828	2 164	X	571	1 493
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	11 705	61	2 880	1 120	X	345	366
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 260	1	280	39	X	24	19
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	6 482	127	4 728	2 372	X	290	1 609

¹ Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

² Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 12 Reihe 7.2, 2015

4.3 Kosten 2006 nach Krankheiten und Einrichtungen

in Mill. Euro

Einrichtungen										ICD-Nr.
Ambulante Einrichtg.		Stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege					
12 875	8 438	93 475	64 078	7 444	21 952	2 652	14 528	7 303	1 011	
120	20	1 424	1 368	21	35	55	275	156	29	A00-B99
16	1	406	404	1	1	24	76	75	3	A00-A09
228	1 229	11 133	8 868	729	1 537	90	908	664	25	C00-D48
192	1 196	9 666	7 492	687	1 488	78	760	624	11	C00-C97
31	359	2 381	1 808	135	439	18	168	163	1	C15-C26
6	15	270	241	9	20	2	23	11	1	C43-C44
34	117	1 043	706	180	157	7	114	62	1	C50
32	76	648	464	122	63	5	73	33	2	C61
7	25	578	547	8	23	5	34	23	0	C91-C95
39	10	445	397	37	11	18	72	37	10	D50-D90
583	128	2 112	1 736	180	197	124	675	442	87	E00-E90
62	1	541	537	3	2	10	108	55	18	E00-E07
286	85	1 026	831	71	124	74	293	213	20	E10-E14
39	24	152	26	90	37	5	55	50	11	E65-E68
362	1 703	17 177	7 103	1 721	8 353	172	1 775	1 032	54	F00-F99
34	1 433	7 024	143	2	6 879	7	453	470	0	F00-F03
50	25	1 788	1 515	22	251	17	176	60	1	F20-F29
90	45	2 591	1 978	393	220	12	366	79	17	F32-F34
483	907	4 242	1 995	311	1 936	226	635	733	26	G00-G99
46	15	441	399	10	32	90	69	55	2	G40, G41
4 292	75	840	667	5	168	26	401	158	54	H00-H59
586	3	414	386	20	8	17	187	47	24	H60-H95
935	1 496	16 534	11 661	1 058	3 815	682	1 912	1 289	123	I00-I99
438	8	543	480	50	13	84	423	177	49	I10-I15
107	74	3 822	3 344	367	111	237	366	165	20	I20-I25
95	1 026	5 568	2 118	459	2 991	58	440	482	7	I60-I69
515	172	3 712	3 196	296	220	161	851	254	78	J00-J99
96	0	119	102	17	0	13	222	30	22	J00-J06
22	7	1 018	993	10	15	29	78	18	4	J09-J18
263	59	5 797	5 606	73	118	180	1 954	208	56	K00-K93
10	0	150	149	0	0	5	1 302	5	5	K00-K14
0	0	5	5	0	0	0	445	0	-	K02
0	0	14	14	0	0	0	411	0	-	K08.1
150	7	815	706	96	12	26	219	96	41	L00-L99
56	0	148	88	60	0	6	73	27	20	L20-L30
2 483	954	10 079	6 576	2 087	1 416	93	1 833	715	172	M00-M99
383	529	4 582	2 926	846	810	14	446	275	24	M15-M19
677	106	2 618	1 548	955	115	40	689	171	72	M45-M54
134	156	389	93	16	280	5	81	82	5	M80-M82
185	51	2 777	2 687	19	72	103	432	175	58	N00-N99
4	0	1 945	1 944	0	0	57	373	20	4	O00-O99
15	7	919	909	2	8	5	45	19	1	P00-P96
102	40	530	482	17	31	8	75	140	10	Q00-Q99
315	1 285	4 492	1 187	55	3 250	156	650	631	53	R00-R99
776	274	7 089	5 916	447	726	404	893	336	43	S00-T98
74	125	1 770	1 243	147	380	28	119	61	1	S70-S79
438	20	999	689	271	39	50	365	151	62	Z00-Z99

4.4 Kosten 2006 – darunter von Frauen – nach Einrichtungen und Alter

in Mill. Euro

Einrichtungen des Gesundheitswesens	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Insgesamt							
Insgesamt	242 400	14 849	17 377	30 043	63 935	91 575	24 621
Gesundheitsschutz	1 915	189	218	414	626	451	16
Ambulante Einrichtungen	121 516	8 368	9 456	16 910	34 966	43 977	7 840
Arztpraxen	37 267	2 755	2 756	5 170	10 834	13 947	1 805
Zahnarztpraxen	19 712	349	2 201	5 081	7 805	4 076	200
Praxen sonstiger medizin. Berufe	7 617	1 580	667	1 020	1 962	2 173	214
Apotheken	35 607	1 473	2 167	4 230	10 564	15 196	1 978
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	12 875	2 147	1 582	1 242	3 169	4 076	659
Ambulante Pflege	8 438	63	82	167	631	4 510	2 985
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	93 475	4 873	5 549	9 329	21 773	37 940	14 012
Krankenhäuser	64 078	4 457	5 146	7 763	17 387	25 553	3 773
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	7 444	408	354	1 348	3 063	2 151	120
Stationäre/teilstationäre Pflege	21 952	8	48	218	1 323	10 235	10 120
Rettungsdienste	2 652	172	274	336	605	1 019	247
Verwaltung	14 528	742	1 297	2 298	4 378	4 599	1 214
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	7 303	437	466	581	1 207	3 324	1 288
Ausland	1 011	69	117	175	380	266	4
darunter Frauen							
Insgesamt	140 499	6 564	10 427	17 388	33 313	52 956	19 850
Gesundheitsschutz	1 274	105	141	288	444	286	10
Ambulante Einrichtungen	68 886	3 669	5 780	9 736	18 688	25 041	5 973
Arztpraxen	22 178	1 283	2 016	3 421	6 174	7 925	1 358
Zahnarztpraxen	10 031	164	1 111	2 562	3 975	2 083	137
Praxen sonstiger medizin. Berufe	4 290	539	431	613	1 121	1 417	169
Apotheken	19 981	658	1 411	2 471	5 546	8 419	1 475
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	6 720	998	776	586	1 543	2 321	495
Ambulante Pflege	5 687	27	35	82	329	2 876	2 339
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	55 830	2 157	3 283	5 544	10 911	22 244	11 690
Krankenhäuser	35 036	1 963	3 087	4 744	8 863	13 647	2 733
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	3 852	191	177	709	1 481	1 208	85
Stationäre/teilstationäre Pflege	16 943	3	20	92	567	7 389	8 872
Rettungsdienste	1 300	75	142	153	231	520	179
Verwaltung	8 227	330	782	1 272	2 194	2 672	976
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	4 445	198	230	310	642	2 046	1 019
Ausland	538	31	69	85	204	146	3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5.1 Kosten 2008 nach Krankheiten und Geschlecht

in Mill. Euro und %

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
		Mill. Euro			%		
	Krankheiten ¹						
	Insgesamt	260 798	112 311	148 487	100,0	100,0	100,0
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 479	2 193	2 285	1,7	2,0	1,5
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	1 117	513	604	0,4	0,5	0,4
C00-D48	II. Neubildungen	18 542	8 956	9 586	7,1	8,0	6,5
C00-C97	Bösartige Neubildungen	15 896	8 020	7 876	6,1	7,1	5,3
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	3 633	1 957	1 676	1,4	1,7	1,1
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	514	268	246	0,2	0,2	0,2
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	2 022	14	2 008	0,8	0,0	1,4
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 433	1 433	X	0,5	1,3	X
C91-C95	Leukämie	817	434	383	0,3	0,4	0,3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 355	587	769	0,5	0,5	0,5
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	13 905	6 324	7 582	5,3	5,6	5,1
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	2 178	515	1 663	0,8	0,5	1,1
E10-E14	Diabetes mellitus	6 415	3 338	3 077	2,5	3,0	2,1
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	888	331	557	0,3	0,3	0,4
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	30 324	10 949	19 376	11,6	9,7	13,0
F00-F03	Demenz	10 645	2 197	8 448	4,1	2,0	5,7
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	2 995	1 357	1 638	1,1	1,2	1,1
F32-F34	Depression	5 320	1 633	3 686	2,0	1,5	2,5
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 955	5 534	7 421	5,0	4,9	5,0
G40, G41	Epilepsie	1 374	725	650	0,5	0,6	0,4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	8 001	3 444	4 556	3,1	3,1	3,1
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 641	1 271	1 371	1,0	1,1	0,9
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	38 016	18 559	19 457	14,6	16,5	13,1
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	9 155	4 099	5 056	3,5	3,6	3,4
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 280	4 044	2 237	2,4	3,6	1,5
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 696	3 664	5 032	3,3	3,3	3,4
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	13 318	6 925	6 393	5,1	6,2	4,3
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	2 020	958	1 062	0,8	0,9	0,7
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 497	858	639	0,6	0,8	0,4
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 239	17 282	17 957	13,5	15,4	12,1
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	22 712	11 272	11 440	8,7	10,0	7,7
K02	Zahnkaries	7 832	4 046	3 786	3,0	3,6	2,5
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	7 177	3 386	3 791	2,8	3,0	2,6
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 972	1 859	2 113	1,5	1,7	1,4
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 282	557	725	0,5	0,5	0,5
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	29 269	10 865	18 403	11,2	9,7	12,4
M15-M19	Arthrose	7 877	2 499	5 377	3,0	2,2	3,6
M45-M54	Dorsopathien	9 240	4 046	5 195	3,5	3,6	3,5
M80-M82	Osteoporose	1 944	234	1 711	0,7	0,2	1,2
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8 161	2 893	5 268	3,1	2,6	3,5
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 062	X	3 062	1,2	X	2,1
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	1 123	607	516	0,4	0,5	0,3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 667	840	827	0,6	0,7	0,6
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	13 943	4 490	9 452	5,3	4,0	6,4
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	12 809	5 893	6 916	4,9	5,2	4,7
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 291	647	1 644	0,9	0,6	1,1
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	8 018	2 840	5 178	3,1	2,5	3,5

1 Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

2 Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5.2 Kosten 2008 nach Krankheiten und Alter

in Mill. Euro

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	260 798	15 875	18 396	30 425	67 922	99 859	28 321
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 479	901	445	648	997	1 240	247
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	1 117	379	132	114	154	248	91
C00-D48	II. Neubildungen	18 542	247	370	1 288	5 807	9 625	1 206
C00-C97	Bösartige Neubildungen	15 896	180	230	832	4 830	8 712	1 112
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	3 633	2	6	94	913	2 248	370
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	514	1	9	37	125	279	63
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	2 022	0	8	159	819	920	116
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 433	X	X	2	259	1 051	121
C91-C95	Leukämie	817	94	65	94	266	274	25
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 355	126	94	167	324	523	121
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	13 905	279	420	1 093	4 379	6 842	892
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	2 178	22	98	347	852	778	82
E10-E14	Diabetes mellitus	6 415	62	110	302	1 870	3 604	467
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	888	71	59	121	300	310	27
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	30 324	1 798	2 574	4 295	6 593	8 707	6 358
F00-F03	Demenz	10 645	0	3	7	138	4 841	5 656
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	2 995	7	469	878	1 044	537	59
F32-F34	Depression	5 320	33	457	1 085	2 145	1 363	236
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 955	432	866	1 874	3 280	5 215	1 288
G40, G41	Epilepsie	1 374	152	211	254	362	340	55
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	8 001	2 498	970	529	1 107	2 343	552
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 641	449	159	281	674	930	147
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	38 016	95	344	1 455	8 975	21 922	5 225
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	9 155	X	46	372	2 841	5 179	717
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 280	1	9	175	1 728	3 824	545
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 696	12	40	229	1 434	5 056	1 926
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	13 318	2 234	1 285	1 727	3 125	4 220	726
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	2 020	699	351	396	389	168	18
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 497	218	45	92	256	676	210
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 239	836	3 309	6 751	12 972	10 216	1 155
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	22 712	452	2 556	5 302	9 098	5 025	279
K02	Zahnkaries	7 832	270	1 389	2 379	2 761	980	52
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	7 177	7	303	1 154	3 334	2 275	103
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 972	408	541	683	1 093	1 049	198
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 282	260	144	189	310	322	58
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	29 269	395	1 162	3 200	9 608	12 182	2 721
M15-M19	Arthrose	7 877	2	29	213	1 861	4 465	1 307
M45-M54	Dorsopathien	9 240	22	331	1 530	3 750	3 188	421
M80-M82	Osteoporose	1 944	4	3	18	218	1 179	522
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8 161	231	811	1 229	2 304	3 129	456
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 062	1	1 534	1 517	10	X	X
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	1 123	1 089	10	12	7	5	0
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 667	743	222	165	268	243	26
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	13 943	950	594	907	2 020	4 495	4 977
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	12 809	748	1 328	1 423	2 788	4 792	1 730
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 291	26	44	55	201	1 106	859
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	8 018	1 416	1 357	1 183	1 589	2 180	294

¹ Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

² Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5.3 Kosten 2008 nach Krankheiten und Einrichtungen

in Mill. Euro

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesundheits-schutz	Ambulante Einrichtungen				
				Zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	260 798	1 900	133 385	41 494	21 065	8 585	38 954
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 479	198	2 009	843	X	144	862
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	1 117	138	226	118	X	20	68
C00-D48	II. Neubildungen	18 542	50	5 261	1 686	X	178	1 760
C00-C97	Bösartige Neubildungen	15 896	28	4 247	937	X	132	1 618
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	3 633	2	695	118	X	9	134
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	514	3	196	142	X	6	24
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	2 022	4	881	173	X	56	486
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 433	2	689	93	X	6	471
C91-C95	Leukämie	817	11	110	12	X	4	59
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 355	15	710	380	X	56	216
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	13 905	157	10 300	3 770	X	537	5 160
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	2 178	52	1 502	867	X	109	442
E10-E14	Diabetes mellitus	6 415	24	4 718	980	X	140	3 166
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	888	21	548	358	X	69	43
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	30 324	130	8 659	2 271	X	932	3 119
F00-F03	Demenz	10 645	1	2 086	139	X	51	246
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	2 995	4	990	130	X	19	755
F32-F34	Depression	5 320	41	1 821	532	X	112	1 018
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 955	47	7 005	1 496	X	648	3 344
G40, G41	Epilepsie	1 374	3	707	124	X	66	444
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	8 001	99	6 503	1 883	X	182	147
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 641	37	1 956	953	X	143	223
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	38 016	166	16 618	5 274	X	1 055	7 698
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	9 155	70	7 788	1 632	X	244	5 396
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	6 280	18	1 840	711	X	86	846
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 696	6	2 075	488	X	197	290
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	13 318	139	7 609	2 549	X	399	3 863
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	2 020	46	1 522	762	X	120	543
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 497	4	226	106	X	18	69
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 239	83	26 582	2 626	21 065	269	2 240
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	22 712	5	21 186	77	21 065	15	18
K02	Zahnkaries	7 832	-	7 367	11	7 356	0	0
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	7 177	-	6 729	6	6 721	0	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 972	63	2 684	1 174	X	155	1 172
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 282	27	996	472	X	67	394
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	29 269	304	15 513	6 632	X	1 773	3 388
M15-M19	Arthrose	7 877	38	2 636	1 009	X	241	397
M45-M54	Dorsopathien	9 240	137	5 244	2 518	X	716	1 123
M80-M82	Osteoporose	1 944	12	1 288	252	X	54	658
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8 161	116	4 487	2 766	X	211	1 231
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 062	4	713	306	X	373	30
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	1 123	0	84	15	X	16	32
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	1 667	18	771	422	X	142	45
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	13 943	80	6 908	2 474	X	621	1 813
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	12 809	60	3 101	1 205	X	373	405
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	2 291	2	285	46	X	26	22
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	8 018	133	5 914	2 768	X	381	2 208

¹ Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

² Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 12 Reihe 7.2, 2015

5.3 Kosten 2008 nach Krankheiten und Einrichtungen

in Mill. Euro

Einrichtungen										ICD-Nr.
Ambulante Einrichtg.		Stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege					
13 921	9 365	98 563	67 169	8 047	23 347	2 897	15 101	7 806	1 147	
138	22	1 655	1 598	23	34	91	310	181	35	A00-B99
19	1	505	500	3	2	47	100	96	5	A00-A09
269	1 368	11 437	9 041	770	1 625	118	940	696	41	C00-D48
226	1 333	10 055	7 754	721	1 579	102	790	654	21	C00-C97
37	398	2 569	1 987	132	450	24	174	169	2	C15-C26
8	17	274	241	9	24	3	26	12	1	C43-C44
45	121	943	591	196	156	10	118	64	2	C50
39	81	623	417	132	74	6	74	33	6	C61
7	27	632	594	9	29	5	36	24	0	C91-C95
48	11	484	438	32	14	20	74	41	12	D50-D90
700	133	2 084	1 703	192	188	113	704	452	95	E00-E90
83	1	419	415	3	1	9	114	59	24	E00-E07
348	85	1 080	895	75	110	65	309	200	18	E10-E14
47	31	183	37	97	48	4	60	54	17	E65-E68
449	1 888	18 360	7 469	2 032	8 859	147	1 876	1 094	58	F00-F99
42	1 607	7 572	130	2	7 440	6	476	505	0	F00-F03
59	27	1 755	1 482	23	250	12	170	63	1	F20-F29
110	48	2 943	2 248	487	209	10	408	81	16	F32-F34
553	965	4 285	2 048	302	1 936	199	657	731	30	G00-G99
58	15	461	420	11	31	78	70	55	1	G40, G41
4 208	84	782	610	5	168	27	389	149	49	H00-H59
632	4	377	350	22	5	22	178	48	24	H60-H95
1 061	1 529	17 244	12 380	1 038	3 826	668	1 924	1 299	97	I00-I99
507	9	550	486	50	14	89	429	194	35	I10-I15
118	80	3 707	3 246	346	115	202	342	158	14	I20-I25
98	1 001	5 650	2 255	464	2 932	73	432	454	6	I60-I69
589	210	4 073	3 471	327	274	194	909	300	94	J00-J99
96	0	119	100	19	0	19	244	36	35	J00-J06
26	7	1 106	1 081	11	14	47	82	25	6	J09-J18
321	62	5 987	5 787	78	122	250	2 019	252	66	K00-K93
11	0	154	153	0	0	7	1 346	10	4	K00-K14
0	0	6	6	0	0	0	459	0	-	K02
0	0	14	14	0	0	0	434	0	-	K08.1
175	7	824	723	92	9	35	221	100	46	L00-L99
62	0	134	79	55	0	5	70	30	20	L20-L30
2 658	1 062	10 467	6 769	2 210	1 488	115	1 900	777	192	M00-M99
411	577	4 429	2 723	876	830	16	450	288	20	M15-M19
761	126	2 824	1 669	1 024	131	52	708	194	80	M45-M54
149	176	458	143	14	301	6	86	89	6	M80-M82
219	60	2 738	2 628	20	90	121	427	196	76	N00-N99
4	0	1 831	1 831	0	0	97	377	36	4	O00-O99
15	6	969	961	1	7	5	47	17	1	P00-P96
119	43	625	577	18	30	6	84	145	17	Q00-Q99
399	1 601	5 230	1 299	62	3 869	184	728	757	55	R00-R99
834	283	7 904	6 718	440	745	447	899	362	37	S00-T98
68	123	1 782	1 267	134	382	40	117	64	0	S70-S79
530	27	1 205	767	382	57	38	437	171	120	Z00-Z99

5.4 Kosten 2008 – darunter von Frauen – nach Einrichtungen und Alter

in Mill. Euro

Einrichtungen des Gesundheitswesens	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Insgesamt							
Insgesamt	260 798	15 875	18 396	30 425	67 922	99 859	28 321
Gesundheitsschutz	1 900	185	216	405	615	457	22
Ambulante Einrichtungen	133 385	9 111	10 327	17 516	38 138	48 930	9 363
Arztpraxen	41 494	2 698	2 930	5 398	12 158	16 104	2 206
Zahnarztpraxen	21 065	367	2 346	4 939	8 489	4 668	255
Praxen sonstiger medizin. Berufe	8 585	1 578	715	1 098	2 294	2 615	285
Apotheken	38 954	1 621	2 648	4 601	11 502	16 255	2 326
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	13 921	2 778	1 590	1 302	2 992	4 427	832
Ambulante Pflege	9 365	68	98	177	703	4 861	3 458
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	98 563	5 036	5 525	9 041	22 271	40 824	15 867
Krankenhäuser	67 169	4 573	5 098	7 420	17 466	28 126	4 486
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	8 047	454	379	1 414	3 417	2 240	143
Stationäre/teilstationäre Pflege	23 347	9	48	207	1 388	10 458	11 238
Rettungsdienste	2 897	208	313	350	642	1 099	285
Verwaltung	15 101	769	1 304	2 270	4 591	4 820	1 348
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	7 806	488	521	604	1 292	3 468	1 434
Ausland	1 147	79	191	240	373	261	2
darunter Frauen							
Insgesamt	148 487	7 185	10 962	17 330	34 507	55 872	22 631
Gesundheitsschutz	1 273	107	140	284	438	289	15
Ambulante Einrichtungen	75 338	4 135	6 275	10 129	20 309	27 394	7 095
Arztpraxen	24 484	1 271	2 092	3 523	6 868	9 069	1 662
Zahnarztpraxen	10 606	180	1 168	2 507	4 286	2 295	171
Praxen sonstiger medizin. Berufe	4 916	539	446	667	1 346	1 687	230
Apotheken	21 788	735	1 779	2 684	6 008	8 864	1 718
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	7 316	1 381	748	660	1 435	2 460	632
Ambulante Pflege	6 228	30	42	87	366	3 019	2 683
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	56 539	2 231	3 184	5 035	10 300	22 668	13 122
Krankenhäuser	34 606	2 019	2 977	4 192	8 039	14 132	3 246
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	4 182	208	186	759	1 672	1 254	103
Stationäre/teilstationäre Pflege	17 751	4	20	85	589	7 281	9 772
Rettungsdienste	1 468	92	175	172	259	565	205
Verwaltung	8 453	348	784	1 261	2 275	2 713	1 073
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	4 766	234	268	338	706	2 101	1 120
Ausland	650	38	136	110	221	144	1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6.1 Verlorene Erwerbstätigkeitsjahre 2002 nach Krankheiten, Geschlecht und Ausfallart in 1 000 Jahren

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen	davon durch			
					Zusammen	Arbeitsunfähigkeit	Invaliddität	Mortalität
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	4 515	3 047	1 468	4 515	1 649	1 709	1 157
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	95	61	34	95	59	13	23
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	25	14	11	25	24	0	1
C00-D48	II. Neubildungen	495	312	183	495	67	153	275
C00-C97	Bösartige Neubildungen	460	298	162	460	44	146	270
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	107	81	26	107	8	30	69
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	10	7	3	10	2	3	6
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	53	1	53	53	11	19	23
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	10	10	X	10	3	3	4
C91-C95	Leukämie	22	15	7	22	1	7	14
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	9	6	3	9	3	3	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	65	46	20	65	18	27	21
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	7	2	5	7	6	1	0
E10-E14	Diabetes mellitus	37	29	7	37	7	17	12
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	9	6	3	9	2	4	3
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	619	372	247	619	162	415	42
F00-F03	Demenz	4	3	1	4	0	4	0
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	104	71	33	104	9	94	0
F32-F34	Depression	136	61	75	136	56	80	0
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	159	97	62	159	38	88	33
G40, G41	Epilepsie	21	15	6	21	3	8	11
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	24	15	8	24	10	13	0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	21	12	8	21	17	4	0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	428	337	91	428	105	121	202
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	35	25	10	35	18	10	7
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	147	130	17	147	30	31	87
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	81	59	22	81	12	37	31
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	294	169	125	294	238	25	31
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	107	55	52	107	106	0	0
J09-J18	Grippe und Pneumonie	33	21	12	33	22	1	10
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	221	155	66	221	101	32	88
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	10	6	5	10	10	0	0
K02	Zahnkaries	0	0	0	0	0	-	-
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	6	3	3	6	6	-	-
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	30	18	12	30	24	5	0
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	7	3	3	7	5	1	0
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	621	393	228	621	410	209	2
M15-M19	Arthrose	74	49	24	74	34	40	0
M45-M54	Dorsopathien	336	219	117	336	229	107	0
M80-M82	Osteoporose	2	1	1	2	1	2	0
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	59	26	32	59	38	15	5
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	19	X	19	19	19	0	0
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	45	30	15	45	0	2	43
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	46	28	18	46	3	9	34
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	136	88	48	136	57	14	65
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	1 117	877	240	1 117	268	559	290
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	50	39	11	50	7	43	1
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	11	4	7	11	11	-	-

1 Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

2 Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6.2 Verlorene Erwerbstätigkeitsjahre 2004 nach Krankheiten, Geschlecht und Ausfallart in 1 000 Jahren

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen	davon durch			
					Zusammen	Arbeitsunfähigkeit	Invali- dität	Morta- lität
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	4 207	2 826	1 380	4 207	1 435	1 696	1 076
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	83	53	30	83	50	11	21
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	20	11	9	20	19	0	1
C00-D48	II. Neubildungen	486	305	181	486	66	158	262
C00-C97	Bösartige Neubildungen	454	292	162	454	45	151	258
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	105	79	26	105	7	31	66
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	10	7	4	10	2	3	6
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	53	1	52	53	12	19	22
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	11	11	X	11	4	3	4
C91-C95	Leukämie	20	14	6	20	1	7	12
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	8	5	3	8	3	3	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	66	47	19	66	18	25	23
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	6	2	4	6	6	0	0
E10-E14	Diabetes mellitus	35	29	7	35	7	15	13
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	10	7	3	10	2	4	3
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	653	399	255	653	155	458	40
F00-F03	Demenz	4	3	1	4	0	4	0
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	118	82	35	118	7	110	0
F32-F34	Depression	145	67	79	145	58	87	0
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	164	100	64	164	37	96	32
G40, G41	Epilepsie	22	16	6	22	2	8	11
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	23	15	8	23	10	13	0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	18	10	8	18	15	3	0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	392	310	82	392	90	112	191
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	29	21	8	29	15	8	7
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	133	118	15	133	25	25	83
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	79	57	22	79	12	39	29
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	243	138	105	243	193	23	27
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	90	45	45	90	89	0	0
J09-J18	Grippe und Pneumonie	26	17	9	26	16	1	9
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	204	143	61	204	91	33	80
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	13	7	7	13	13	0	0
K02	Zahnkaries	0	0	0	0	0	-	-
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	7	3	3	7	7	-	-
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	26	16	10	26	21	5	0
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	5	3	3	5	4	1	0
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	532	330	202	532	355	175	2
M15-M19	Arthrose	68	45	23	68	33	34	0
M45-M54	Dorsopathien	276	178	98	276	188	88	0
M80-M82	Osteoporose	2	1	1	2	1	2	0
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	52	25	27	52	31	16	5
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	16	X	16	16	15	0	1
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	43	28	15	43	0	3	40
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	44	28	16	44	3	9	32
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	176	120	56	176	47	63	66
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	963	748	214	963	225	487	251
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	42	32	11	42	6	35	1
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	15	6	8	15	12	3	-

1 Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

2 Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6.3 Verlorene Erwerbstätigkeitsjahre 2006 nach Krankheiten, Geschlecht und Ausfallart in 1 000 Jahren

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen	davon durch			
					Zusammen	Arbeitsunfähigkeit	Invaliddität	Mortalität
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	3 972	2 625	1 347	3 972	1 337	1 598	1 037
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	79	50	29	79	49	9	20
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	19	10	8	19	18	0	1
C00-D48	II. Neubildungen	484	302	182	484	64	151	269
C00-C97	Bösartige Neubildungen	454	290	164	454	44	144	266
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	107	80	26	107	7	30	69
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	10	7	4	10	1	3	6
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	53	1	52	53	13	18	22
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	10	10	X	10	4	3	4
C91-C95	Leukämie	20	14	6	20	1	7	13
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	8	5	3	8	3	3	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	64	45	20	64	18	23	24
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	6	2	4	6	5	0	0
E10-E14	Diabetes mellitus	32	26	6	32	7	13	13
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	12	8	4	12	3	5	4
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	641	378	263	641	156	447	38
F00-F03	Demenz	5	4	1	5	0	5	0
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	102	70	32	102	6	96	0
F32-F34	Depression	163	74	89	163	62	101	0
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	164	98	65	164	35	95	34
G40, G41	Epilepsie	21	15	6	21	2	8	11
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	21	13	8	21	10	11	0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	17	10	8	17	14	3	0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	370	291	79	370	78	103	188
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	27	19	8	27	14	6	7
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	126	110	15	126	20	22	83
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	78	56	21	78	11	39	28
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	234	130	103	234	184	23	27
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	91	45	47	91	91	0	0
J09-J18	Grippe und Pneumonie	19	13	6	19	10	1	9
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	188	130	59	188	84	28	76
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	13	7	7	13	13	0	0
K02	Zahnkaries	0	0	0	0	0	-	-
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	10	5	5	10	10	-	-
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	24	15	9	24	19	5	0
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	5	3	2	5	4	1	0
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	466	281	185	466	313	151	2
M15-M19	Arthrose	60	38	22	60	30	30	0
M45-M54	Dorsopathien	235	147	88	235	161	73	0
M80-M82	Osteoporose	2	1	1	2	1	2	0
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	48	23	25	48	29	14	5
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	14	X	14	14	13	0	1
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	40	27	14	40	0	2	38
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	39	24	15	39	2	9	28
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	186	127	59	186	45	79	61
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	866	668	198	866	208	437	221
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	39	30	9	39	6	32	1
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	19	9	10	19	13	6	-

1 Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

2 Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6.4 Verlorene Erwerbstätigkeitsjahre 2008 nach Krankheiten, Geschlecht und Ausfallart in 1 000 Jahren

ICD-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen	davon durch			
					Zusammen	Arbeitsunfähigkeit	Invaliddität	Mortalität
	Krankheiten ¹							
	Insgesamt	4 251	2 758	1 493	4 251	1 524	1 658	1 069
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	99	60	39	99	69	8	22
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	30	16	14	30	29	0	1
C00-D48	II. Neubildungen	526	322	203	526	78	156	291
C00-C97	Bösartige Neubildungen	492	309	183	492	56	150	287
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	114	85	29	114	9	32	73
C43-C44	Melanom und sonst. bösartige Neubildungen der Haut	12	8	4	12	2	3	7
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	59	0	58	59	17	20	23
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	12	12	X	12	5	3	4
C91-C95	Leukämie	20	14	6	20	1	6	12
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	10	6	4	10	4	3	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	74	50	24	74	24	25	25
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	7	2	5	7	7	0	0
E10-E14	Diabetes mellitus	36	28	7	36	9	14	13
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	16	10	6	16	4	6	6
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	763	437	326	763	196	524	43
F00-F03	Demenz	5	3	1	5	0	4	0
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	112	77	35	112	7	105	0
F32-F34	Depression	210	91	119	210	81	129	0
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	172	102	70	172	40	98	33
G40, G41	Epilepsie	21	15	6	21	2	9	10
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	24	15	9	24	11	12	0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	19	10	9	19	16	3	0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	382	298	85	382	86	108	188
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	29	20	9	29	16	6	7
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	123	108	15	123	22	22	80
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	82	58	24	82	12	42	28
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	271	148	123	271	217	24	30
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	113	54	58	113	112	0	0
J09-J18	Grippe und Pneumonie	21	13	7	21	10	0	10
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	189	129	61	189	88	27	75
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüsen und Kiefer	15	7	7	15	14	0	0
K02	Zahnkaries	0	0	0	0	0	-	-
K08.1	Zahnverlust durch Unfall, Extraktion oder Parodontose ²	11	5	6	11	11	-	0
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	25	15	10	25	20	4	1
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	4	2	2	4	4	1	0
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	506	298	208	506	351	153	2
M15-M19	Arthrose	70	42	28	70	39	30	0
M45-M54	Dorsopathien	247	152	95	247	172	75	0
M80-M82	Osteoporose	2	1	1	2	0	2	0
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	51	24	26	51	30	15	6
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	12	X	12	12	12	0	1
P00-P96	XVI. Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	37	24	13	37	0	2	35
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten	40	25	14	40	2	9	28
R00-R99	XVIII. Symptome und klinische abnorme Befunde a.n.k.	191	129	63	191	52	70	69
S00-T98	XIX. Verletzungen und Vergiftungen	834	653	181	834	210	408	216
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	38	31	7	38	6	31	1
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	24	12	13	24	17	7	-

1 Krankheiten gemäß den Hauptkapiteln der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10).

2 Der 4-Steller K08.1 gilt ausschließlich für die Einrichtung "Zahnarztpraxen"; ansonsten werden die Kosten für K08 ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Krankheitskostenrechnung



2015

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 14/08/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0)611/75-2405

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 4

- *Geltungsbereich:* Krankheitskostenrechnung (EVAS-Nr. 23631)
- *Rechtsgrundlagen:* Verordnung (EG) Nr. 1338/2008 zu Gemeinschaftsstatistiken über öffentliche Gesundheit und über Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 2015/359 der Europäischen Kommission vom 04. März 2015
- *Statistische Einheiten:* Direkte Krankheitskosten in Millionen Euro, Euro je Einwohner; indirekte Krankheitskosten in Form von verlorenen Erwerbstätigkeitsjahren
- *Periodizität:* Unregelmäßig
- *Regionale Gliederung:* Deutschland

2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 5

- *Inhalte der Statistik:* Indirekte Krankheitskosten in Form von verlorenen Erwerbstätigkeitsjahren nach Geschlecht, Krankheiten, Gründen für den Arbeitsausfall und Einrichtungen (2002 - 2008); direkte Krankheitskosten nach Krankheiten, Alter, Geschlecht und Einrichtungen (2002 - 2008, 2015)
- *Zweck der Statistik:* Quantitatives Gesamtbild über die Belastung der deutschen Volkswirtschaft durch Krankheiten und deren Folgen; Informationen über die Inanspruchnahme des Gesundheitswesens durch die Bevölkerung aus epidemiologischer, demografischer und sektoraler Perspektive; Lokalisierung möglicher Einsparpotenziale als Grundlage für die Evaluation und Steuerung von Präventions- bzw. gesundheitspolitischen Maßnahmen
- *Nutzerbedarf:* Öffentlichkeit, Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE), Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Weltgesundheitsorganisation (WHO), Forschungsinstitute, Verbände, Universitäten

3 Methodik Seite 6

- *Vorgehensweise bei der Datenberechnung:* Sekundärstatistik; Zusammenführung aller geeigneten amtlichen und nichtamtlichen Daten zur Ermittlung der Kosten von Krankheiten in Deutschland

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 8

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Stichprobenbedingte und nicht-stichprobenbedingte Fehler hängen von den verwendeten Basisstatistiken ab; mögliche Fehler durch Schätzverfahren und Fortschreibung von Zeitreihen; kontinuierliche Verbesserung und Kontrolle der Genauigkeit durch Revisionen und Plausibilitätskontrollen
- *Qualität der Datenquellen:* Um systematische Fehler in den Basisstatistiken zu erkennen, werden die Ausgangsdaten auf Plausibilität geprüft

5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 9

- *Aktualität:* Ca. 21 Monate nach Ablauf des aktuellen Berichtsjahres
- *Pünktlichkeit:* Veröffentlichung in der Regel im Herbst des übernächsten Jahres

6 Vergleichbarkeit Seite 9

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Ergebnisse für Deutschland; internationale Vergleichbarkeit auf Grundlage der Empfehlungen des "Systems of Health Accounts 2011" der Organisationen OECD, WHO und Eurostat
- *Zeitlich:* Es liegen Ergebnisse für die Berichtsjahre 2002, 2004, 2006, 2008 und 2015 vor. Vergleiche der Ergebnisse des Berichtsjahres 2015 mit früheren Ergebnissen sind aufgrund methodischer Veränderungen und neuer Datenquellen nur eingeschränkt möglich

7 Kohärenz Seite 10

- *National:* Enge Verzahnung mit der Gesundheitsausgaben- und Gesundheitspersonalrechnung des Statistischen Bundesamtes
- *International:* Anbindung anhand der Empfehlungen des "Systems of Health Accounts 2011" der Organisationen OECD, WHO und Eurostat

8 Verbreitung und Kommunikation Seite 10

- Die Jahresergebnisse für die Berichtsjahre 2002, 2004, 2006 und 2008 werden in einer Pressemitteilung und in der Fachserie 12, Reihe 7.2 "Krankheitskostenrechnung" des Statistischen Bundesamtes bekannt gegeben. Die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2015 werden in einer Pressemitteilung und in der Fachserie 12, Reihe 7.2.1 "Krankheitskostenrechnung" des Statistischen Bundesamtes dargestellt

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

- Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise

Seite 11

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Geltungsbereich

Berechnet werden die ökonomischen Konsequenzen von Krankheit für die deutsche Volkswirtschaft. Als Krankheitskosten zählen dabei - bis auf die Investitionen im Gesundheitswesen - sämtliche Gesundheitsausgaben, die unmittelbar mit einer medizinischen Heilbehandlung, einer Präventions-, Rehabilitations- oder Pflegemaßnahme verbunden sind. Die Krankheitskostenrechnung ermittelt den Ressourcenverbrauch und wie er sich auf das Diagnosespektrum, die Einrichtungen des Gesundheitswesens und die Bevölkerung nach Alter und Geschlecht verteilt.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungseinheiten)

Die Krankheitskosten werden in Euro berechnet. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in Millionen Euro und in Euro je Einwohner. Indirekte Krankheitskosten werden in verlorenen Erwerbstätigkeitsjahren ausgewiesen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Unregelmäßig.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Erfassung der Kosten und der Finanzierung der Gesundheitsversorgung sind in der Verordnung (EG) Nr. 1338/2008 zu Gemeinschaftsstatistiken über öffentliche Gesundheit und über Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 2015/359 der Europäischen Kommission vom 04. März 2015 festgelegt.

Allgemeine Regelungen enthält das Bundesstatistikgesetz (BStatG §3 Abs. 1 Nr. 7).

Konzeptionell stützt sich die Erfassung der Kosten und Finanzierung der Gesundheitsversorgung auf die Empfehlungen des "System of Health Accounts 2011". Dabei handelt es sich um ein inhaltlich-klassifikatorisches Rahmenwerk der Organisationen OECD, WHO und Eurostat mit konkreten Definitionen und Empfehlungen für eine konsistente, international vergleichbare und umfassende gesundheitsökonomische Berichterstattung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Gemäß §16 Abs. 1 BStatG ist die deutsche amtliche Statistik dazu verpflichtet, Einzelangaben geheim zu halten. Ausgenommen sind Einzelangaben, die dem Befragten nicht zuzuordnen sind oder so zusammengefasst wurden (aggregiert), dass sie nicht rückverfolgbar sind. Im Rahmen der Krankheitskostenrechnung werden ausschließlich aggregierte Daten oder Daten ohne direkten Personenbezug verwendet. Hinzu kommt, dass es sich um eine makroökonomische Betrachtung handelt. Die Ergebnisse werden nicht personenbezogen nachgewiesen und im Rahmen der Ergebnisdarstellung lediglich auf die Gesamtbevölkerung bezogen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Da ausschließlich aggregierte Daten oder Statistiken ohne direkten Personenbezug verwertet werden und da es sich um eine makroökonomische Betrachtung handelt, werden keine zusätzlichen Geheimhaltungsverfahren angewandt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Qualität der Krankheitskostenrechnung hängt prinzipiell von den rund 30 verwendeten Basisstatistiken ab. Unschärfen treten insbesondere dann auf, wenn sie in den dieser Rechnung zugrunde liegenden Basisstatistiken bereits vorhanden sind. Eine Minimierung (teilweise bekannter) Ungenauigkeiten wird im Einzelfall - je nach Einrichtung und Datenquelle - auf unterschiedliche Weise erzielt, z. B. durch Zusammenführung unterschiedlicher Datenquellen, Hinzuschätzung ausgewählter Bereiche, Direktzuordnungen auf Grundlage der Gesundheitsausgabenrechnung oder Expertenschätzungen. Hinzu kommen Plausibilitätsprüfungen sowie eine kontinuierliche Aktualisierung der Datengrundlage und Berechnungsmethoden durch regelmäßige (wenn möglich rückwirkende) Revisionen der Krankheitskostenrechnung.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die stichprobenbedingten und nicht-stichprobenbedingten Fehler der rund 30 verwendeten Basisstatistiken können grundsätzlich auch in den Ergebnissen der Krankheitskostenrechnung enthalten sein. Ein bekanntes Problem, das aus der gegebenen Datensituation in Verbindung mit dem Top-Down-Ansatz resultiert, ist die unvollständige Abbildung von Multimorbiditäten. Bei der Interpretation der Daten sollte beachtet werden, dass dadurch die Kosten typischer Begleit- und Folgeerkrankungen unterschätzt werden können. Hinzu kommen mögliche Verzerrungen durch Schätzverfahren sowie die Fortschreibung von Zeitreihen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Krankheitskostenrechnung betrachtet das Gesundheitswesen aus volkswirtschaftlicher Perspektive. Sie liefert differenzierte Angaben darüber, wie stark die deutsche Volkswirtschaft durch Krankheiten und deren Folgen belastet wird. Gleichzeitig stellt sie eine wichtige Ergänzung und konsequente Erweiterung der Gesundheitsausgabenrechnung dar. Durch die Gliederung der Krankheitskosten nach Krankheiten, Geschlecht, Alter und den Einrichtungen des Gesundheitswesens gibt sie einen Überblick über die Inanspruchnahme des Gesundheitswesens durch die Bevölkerung aus epidemiologischer, demographischer und sektoraler Sicht. Die Ergebnisse der Krankheitskostenrechnung können in Verbindung mit weiteren epidemiologischen Daten zur Überprüfung der gegenwärtigen und Regulierung der künftigen Ressourcenverteilung im Gesundheitswesen verwendet werden. Sie liefern Hinweise auf mögliche Einsparpotenziale für die Entwicklung gesundheitspolitischer Instrumente, dienen als Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Forschungsmitteln, unterstützen die Gesundheitsberichterstattung sowie die Evaluation von Gesundheitszielen und können als Ausgangsbasis für die Vorausberechnung künftiger Kostenentwicklungen - insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels - genutzt werden.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Berechnet werden die ökonomischen Konsequenzen von Krankheit für die deutsche Volkswirtschaft. Als Krankheitskosten zählen dabei - bis auf die Investitionen im Gesundheitswesen - sämtliche Gesundheitsausgaben, die unmittelbar mit einer medizinischen Heilbehandlung, einer Präventions-, Rehabilitations- oder Pflegemaßnahme verbunden sind. Die Krankheitskostenrechnung ermittelt den Ressourcenverbrauch und wie er sich auf das Diagnosespektrum, die Einrichtungen des Gesundheitswesens und die Bevölkerung nach Alter und Geschlecht verteilt. Für die Untergliederung der Krankheitskosten nach Einrichtungen wird die Einrichtungsklassifikation der Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE) verwendet. Der Untergliederung nach Krankheiten liegt die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in der jeweils gültigen Version zugrunde.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Ausgangspunkt der Krankheitskostenrechnung ist ein ausgabenorientierter Kostenbegriff, bei dem nur der Verbrauch solcher Waren und Dienstleistungen mit Kosten verbunden ist, denen Ausgaben gegenüberstehen. Dadurch können die mit der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen verbundenen Kosten unmittelbar der Gesundheitsausgabenrechnung bzw. den dieser Rechnung zugrunde liegenden Datenquellen entnommen werden. Ausgaben für Investitionen werden wegen der schwierigen Zuordnungsproblematik nicht einzelnen Krankheiten zugeordnet. Alle nicht ausgabenwirksamen Leistungen, beispielsweise private Arztfahrten oder die unentgeltliche Pflege von Angehörigen werden ebenfalls in der Krankheitskostenrechnung nicht berücksichtigt.

Die Krankheitskosten werden nach Art der Einrichtung ausgewiesen. Auf einer aggregierten Ebene werden sieben Einrichtungen unterschieden: Gesundheitsschutz, ambulante Einrichtungen, stationäre und teilstationäre Einrichtungen, Rettungsdienste, Verwaltung, sonstige Einrichtungen/private Haushalte und Ausland.

Die Einrichtungen des **Gesundheitsschutzes** umfassen kommunale Einrichtungen wie Gesundheitsämter, Einrichtungen der Länder mit Aufgaben wie Wasserschutz, Lebensmittelkontrolle, Lebensmittelüberwachung, Kommunalhygiene und Umweltmedizin, Landesgesundheitsbehörden und Landesministerien sowie Einrichtungen des Bundes wie die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin bzw. die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Darüber hinaus gehören auch die Ministerien und noch nicht genannte Gesundheitsbehörden sowie Selbsthilfegruppen, Selbsthilfekontaktstellen und Beratungsstellen in den Gesundheitsschutz. Neben den Arztpraxen und Zahnarztpraxen sowie Praxen sonstiger medizinischer Berufe, sind es die Apotheken und der Einzelhandel, die die **ambulante Gesundheitsversorgung** der Bevölkerung sicherstellen. Des Weiteren gehören hierzu die Einrichtungen der ambulanten Pflege.

Unter den **stationären und teilstationären Einrichtungen** werden Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Einrichtungen der (teil-)stationären Pflege subsumiert.

Rettungsdienste beinhalten die Leistungen des Krankentransportes und der Notfallrettung. Sie können sowohl öffentlich als auch privat organisiert sein. Die Aufgabe des Rettungsdienstes besteht in der Durchführung lebensrettender Maßnahmen bei lebensbedrohlich Verletzten oder Erkrankten am Einsatzort, der Herstellung der Transportfähigkeit dieser Personen und der fachgerechten Betreuung mit besonders ausgestatteten Rettungsmitteln zur Beförderung in eine für die weitere Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung. Der fiktiven Einrichtung **Verwaltung** werden in der Gesundheitsausgabenrechnung die Verwaltungskosten der gesetzlichen Krankenversicherung und der weiteren Ausgabenträger zugeordnet. Außerdem werden unter dieser Einrichtung auch die Leistungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen verbucht. Unter den **sonstigen Einrichtungen und privaten Haushalten** werden unter anderem Einrichtungen anderer Wirtschaftszweige, die Gesundheitsleistungen oder -güter anbieten (zum Beispiel Taxiunternehmen, die Krankenfahrten durchführen), subsumiert. Des Weiteren werden auch Leistungen der privaten Haushalte, zum Beispiel die Pflege von Angehörigen oder Bekannten durch Privatpersonen, unter dieser Einrichtung

verbucht. Unter der Einrichtung **Ausland** werden alle Güter oder Dienstleistungen des Gesundheitswesens verbucht, welche die Versicherten im Ausland beziehen beziehungsweise die für sie im Ausland erbracht werden.

2.2 Nutzerbedarf

National: Öffentlichkeit, Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE), Bundesministerien, darunter insbesondere das Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Forschungsinstitute, Verbände, Universitäten, Medien, Versicherungen und Unternehmen des Gesundheitswesens.

International: Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat) - Unit of Health and Food Safety; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) - Health Division; Weltgesundheitsorganisation (WHO) - Health Information and Evidence Unit.

2.3 Nutzerkonsultation

Beratungen mit Nutzervertretern auf nationaler Ebene (u. a. dem Bundesministerium für Gesundheit) und internationaler Ebene (Eurostat, OECD und WHO); Nutzerkonferenzen, Symposien und Informationsveranstaltungen.

3 Methodik

3.1 Basisstatistiken

Im Rahmen der Krankheitskostenrechnung werden rund 30 Basisstatistiken in ein einzelnes Rechensystem überführt. Die Datenakquisition, Aufbereitung, Plausibilisierung, Zusammenführung, Berechnung und Kontrolle nimmt etwa 21 Monate in Anspruch. In unregelmäßigen Abständen, jedoch nur mit Veröffentlichung eines neuen Berichtsjahres, werden Revisionen durchgeführt, d. h. die Ergebnisse werden - unter Umständen auch rückwirkend - mithilfe neuer Methoden und neu erschlossener Datenquellen aktualisiert.

Datenquellen für die Berichtsjahre 2002 - 2008

Direkte Krankheitskosten

- Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV): Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Forschungsgruppe "Primärmedizinische Versorgung" (PMV) Köln: Versichertenstichprobe der AOK-Hessen / KV-Hessen
- IMS HEALTH GmbH & Co. OHG: Verschreibungsindex für Pharmazeutika
- Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ)/Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV): Sonderauswertung
- Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB): Abrechnungsdatenträger-Panel (ADT-Panel)
- Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KVNO): Abrechnungsdatenträger-Panel (ADT-Panel)
- Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS): Erst- und Folgebegutachtungen der ambulanten Pflegefälle
- Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS): Erst- und Folgebegutachtungen der stationären Pflegefälle
- Robert Koch-Institut (RKI): Statistik der meldepflichtigen Krankheiten
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Mikrozensus
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Pflegestatistik
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Verzeichnis der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Zensus
- Techniker Krankenkasse (TK): Krankheitsartenstatistik
- Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek): Kostenstruktur der Krankenhausausgaben
- Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI): Abrechnungsdatenträger-Panel (ADT-Panel) der KV Brandenburg
- Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI): Abrechnungsdatenträger-Panel (ADT-Panel) der KV Nordrhein

Indirekte Krankheitskosten

- Barmer Ersatzkasse (BARMER): Krankheitsartenstatistik
- Bundesverband der Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK): Krankheitsartenstatistik
- Bundesverband der Betriebskrankenkassen (BKK): Krankheitsartenstatistik
- Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK): Krankheitsartenstatistik
- Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV): Rentenzugänge
- Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG): Statistik der meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfälle
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Todesursachenstatistik

Datenquellen für das Berichtsjahr 2015

- Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK): Krankheitsartenstatistik
- Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV): Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV): Rentenzugänge
- Forschungsgruppe "Primärmedizinische Versorgung" (PMV) Köln: Versichertenstichprobe der AOK-Hessen / KV-Hessen
- IMS HEALTH GmbH & Co. OHG: Verschreibungsindex für Pharmazeutika
- Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) / Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) / Bundeszahnärztekammer: Sonderauswertung
- Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS): Erst- und Folgebegutachtungen der ambulanten Pflegefälle
- Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS): Erst- und Folgebegutachtungen der stationären Pflegefälle
- Robert Koch-Institut (RKI): Statistik der meldepflichtigen Krankheiten
- RUN Rettungswesen und Notfallmedizin GmbH: Datensatz Luftrettung
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Mikrozensus
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Pflegestatistik
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Verzeichnis der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- Statistisches Bundesamt (Destatis): Zensus 2011
- Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg (SQR-BW): Der minimale Notfalldatensatz
- Techniker Krankenkasse (TK): Krankheitsartenstatistik
- Techniker Krankenkasse (TK): Verteilung der Verwaltungskosten
- Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek): Kostenstruktur der Krankenhausaussgaben
- Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO): Krankheitsartenstatistik
- Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO): Sonderauswertung Heilmittelrezepte
- Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI): Abrechnungsstatistik der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

3.2 Vorgehensweise bei der Datenberechnung

Bei der Krankheitskostenrechnung handelt es sich um ein sekundärstatistisches Rechenwerk, das die im Bereich des Gesundheitswesens verfügbaren Datenquellen - wie Verwaltungsdaten, Stichprobenerhebungen, Geschäfts- und Jahresberichte - zur Ermittlung der Kosten einer Krankheit zusammenführt. Für die krankheitsbezogene Zuordnung der direkten Kosten wurde eine top-down-gestützte Vorgehensweise gewählt, die die Konsistenz zur Gesundheitsausgabenrechnung des Statistischen Bundesamtes gewährleistet. Dazu werden die aus der Gesundheitsausgabenrechnung nach Einrichtungen und Leistungsarten vorliegenden nationalen Ausgabenwerte mittels

geeigneter Verteilungsschlüssel soweit aufgegliedert, bis sie einzelnen Krankheitskapiteln, -gruppen oder -kategorien zugewiesen werden können. Die Schlüssel müssen dabei sowohl die Kosten der einzelnen Krankheiten untereinander gewichten als auch deren alters- und geschlechtsspezifische Verteilung widerspiegeln. Für ihre Generierung werden alle geeigneten, zum Veröffentlichungs- bzw. Revisionszeitpunkt vorliegenden Datenquellen zu den Krankheitskosten in Deutschland genutzt. Aus epidemiologischer Sicht handelt es sich damit um einen Prävalenzansatz, d. h. es werden die Kosten von Krankheiten in einem ganz bestimmten Zeitraum untersucht, in der Regel eines einzelnen Berichtsjahres.

3.3 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Keine.

3.4 Beantwortungsaufwand

Da es sich bei der Krankheitskostenrechnung um ein Gesamtrechensystem handelt, in dem bereits vorliegende Ergebnisse von Primär-, Sekundärerhebungen oder administrativen Datenquellen weiterverarbeitet werden, findet keine zusätzliche Belastung für Auskunftgebende statt. Eine zusätzliche Belastung kann im Rahmen der Datenakquisition für die Datenhalter der Basisstatistiken entstehen, die ihre Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt freiwillig zur Verfügung stellen. Da die entsprechenden Daten nicht immer in der erforderlichen Form vorliegen, ist es in manchen Fällen unvermeidlich, Sonderauswertungen zu erstellen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Qualität der Krankheitskostenrechnung hängt maßgeblich von der Qualität der Basisstatistiken ab. Prinzipiell haben bei der Auswahl der Basisstatistiken Vollerhebungen vor Stichproben Vorrang und kontinuierliche Erhebungen vor Einmalzählungen, um methodisch bedingte Brüche in den Zeitreihen zu vermeiden. Unschärfen treten insbesondere dort auf, wo sie in den dieser Rechnung zugrunde liegenden Basisstatistiken bereits vorhanden sind bzw. wo geeignete Datenquellen für spezifische Bereiche fehlen (Datenlücke).

In der Einrichtung Apotheken kommt es zu Ungenauigkeiten, da es keine Zuordnung der pharmakologischen Wirkstoffe (Anatomisch-Therapeutisch-Chemische (ATC) Klassifikation) zu den Diagnosen (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD)) gibt und flächendeckend keine eindeutige Zuordnung von Wirkstoffen und Diagnosen existiert. Kosten für einzelne Krankheiten, wie beispielsweise HIV, werden unterschätzt. Die Ergebnisse der Krankheitskostenrechnung weichen für das Krankheitsbild HIV von anderen Studien aufgrund unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen ab. Im Gegensatz zum top-down Verfahren der Krankheitskostenrechnung können bei diesem Krankheitsbild durch ein bottom-up Verfahren in anderen Studien genauere Ergebnisse erzielt werden.

4.2 Qualität der Datenquellen

Für die Berechnung der Krankheitskosten werden grundsätzlich alle bekannten und infrage kommenden Datenquellen mit Ergebnissen zum Thema berücksichtigt. Vollerhebungen wie die Pflegestatistik oder DRG-Statistik unterliegen den Qualitätskriterien der amtlichen Statistik, Methodenbeschreibungen dazu sind den jeweiligen Qualitätsberichten zu entnehmen. Die anderen Statistiken werden i.d.R. durch die entsprechenden Datenhalter intern validiert. Das Statistische Bundesamt prüft zusätzlich sowohl die Basisstatistiken als auch die Endergebnisse der Krankheitskostenrechnung auf ihre Plausibilität. Mit Einschränkungen der Aussagekraft ist aufgrund der unzureichenden Datenlage in einzelnen Einrichtungen zu rechnen.

4.3 Revisionen

4.3.1 Revisionsgrundsätze

Unter einer Revision versteht man die Überarbeitung der Ergebnisse zum Beispiel durch die Berücksichtigung neuer Datenquellen, neuer Statistiken und/oder verbesserter Methoden in das Rechenwerk.

Gründe für Revisionen sind zum Beispiel

- die Implementierung neuer Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und ähnliches in das Rechenwerk
- der Einbezug neuer Datenquellen
- die Einführung neuer, bislang nicht verwendeter statistischer Berechnungsgrundlagen
- die Anwendung neuer Berechnungsmethoden
- die Modernisierung der Darstellung oder Einführung neuer Begriffe
- die Erhöhung der internationalen Vergleichbarkeit.

4.3.2 Revisionsverfahren

Mit jeder Revision werden üblicherweise auch für zurückliegende Berichtsjahre neue Ergebnisse berechnet, die aufgrund der verbesserten Methodik bzw. Datengrundlage eine höhere Genauigkeit aufweisen. Da die Gesundheitsausgabenrechnung des Statistischen Bundesamtes die eingehenden Eckwerte für die Krankheitskostenrechnung liefert, schlagen sich deren Revisionen ebenfalls in den Ergebnissen der

Krankheitskostenrechnung nieder. Für eine optimale Nutzung der Krankheitskostenrechnung wird daher empfohlen, die jeweils zuletzt veröffentlichten (und aktuell revidierten Ergebnisse) zu verwenden.

4.3.3 Revisionsanalysen

Die Revisionen der Gesundheitsausgabenrechnung spiegeln sich in den Eckwerten der Krankheitskostenrechnung wider. Die Krankheitskosten steigen so revisionsbedingt um ca. 3 % in den Jahren 2002 bis 2008.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt etwa 21 Monate nach Ablauf des aktuellen Berichtsjahres.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Krankheitskostenrechnung für ein bestimmtes Berichtsjahr werden in der Regel im Herbst des übernächsten Jahres veröffentlicht. Revisionsbedingt kann der Veröffentlichungstermin verlegt werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Inhaltlich orientiert sich die Krankheitskostenrechnung an dem von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) vorgelegten "System of Health Accounts 2011", das vor allem für die nationalen Gesundheitsausgabenrechnungen einen einheitlichen Rahmen von Begriffsabgrenzungen, Gliederungsmerkmalen und Zuordnungskriterien bereitstellt und deren länderübergreifende Vergleiche erleichtert. Das "System of Health Accounts 2011" gibt auch Vorschläge für die Entwicklung von Krankheitskostenrechnungen, über die die deutsche Krankheitskostenrechnung in ihren Berechnungs- und Darstellungsmöglichkeiten jedoch weit hinausgeht. Neben Deutschland verfügen zurzeit noch die Niederlande über ein vergleichsweise weit entwickeltes und dauerhaft angelegtes Rechensystem zu den Krankheitskosten. Internationale Vergleiche sind laut einer Machbarkeitsstudie der OECD zurzeit für ausgewählte Länder möglich, aber in ihrer Aussagekraft eingeschränkt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die ICD-10 wird permanent weiterentwickelt, so dass geringfügige Änderungen auftreten können. Beispielsweise wurde die Krankheit "Hämorrhoiden" im Jahr 2008 dem Kapitel IX "Krankheiten des Kreislaufsystems" (ICD I84) zugeordnet, im Jahr 2015 allerdings dem Kapitel XI "Krankheiten des Verdauungssystems" (ICD K64).

Die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2015 sind mit früheren Ergebnissen aufgrund methodischer Veränderungen und erweiterter Datenquellen nur eingeschränkt möglich. Dies gilt insbesondere für die Einrichtung "Arztpraxen". Im ärztlichen Bereich liegen keine hierarchisierten Diagnoseangaben vor, sodass in dieser Einrichtung die Kostenzuordnung nicht auf Basis der Hauptdiagnose erfolgen kann. Für die Berichtsjahre 2002 bis 2008 wurden die Behandlungskosten je Fall jeweils mit dem gleichen Gewicht den angegebenen Abrechnungsdiagnosen zugeordnet. Durch die Gleichgewichtung aller Diagnosen (=maximale Diagnosenberücksichtigung) werden Mehrfach- oder Begleiterkrankungen - anders als beim Hauptdiagnoseansatz - mitberücksichtigt. Datenbasis war eine Arzt-Patientenstichprobe der Regionen Brandenburg und Nordrhein (Zi-ADT-Panel).

Für das Berichtsjahr 2015 werden die Kosten mit einem Regressionsmodell geschätzt. Datenbasis sind Abrechnungsdaten aller vertragsärztlichen Praxen von Ärzten und Psychotherapeuten in Deutschland (Abrechnungsstatistik der Kassenärztlichen Bundesvereinigung). Die abhängige Variable stellt das Honorar je Patient gemäß KBV-Abrechnungsstatistik dar. Die unabhängigen Variablen bilden die Diagnosen bzw. Diagnosegruppen. Aufgrund von kollinearen Prädiktoren wird statt einer linearen Regression nach dem Kleinste-Quadrate-Kriterium, die Ridge-Regression angewendet, die stabilere Parameterschätzungen aufweist. Die Ridge-Regression ergibt Kostengewichte. Die Kosten für die Erkrankung in der Alters-/Geschlechtsgruppe werden berechnet, indem die Anzahl der Patientinnen und Patienten mit der betreffenden Erkrankung mit dem Kostengewicht multipliziert wird. Es werden darüber hinaus sowohl gesicherte Diagnoseeinträge als auch ungesicherte Verdachtsdiagnosen in der Berechnung verwendet.

Weitere Einschränkungen bezüglich der Datenquellen finden sich in der folgenden Tabelle:

Einrichtung	Vergleichbarkeit	Gründe
Gesundheitsschutz	Ja	
Arztpraxen	Nein	Andere Datenquelle und Methode
Zahnarztpraxen	Ja	
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	Eingeschränkt	Zusätzliche Datenquelle
Apotheken	Ja	
Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	Ja	
Ambulante Pflege	Ja	
Krankenhäuser	Ja	
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	Ja	
Stationäre/teilstationäre Pflege	Ja	
Rettungsdienste	Eingeschränkt	Zusätzliche Datenquellen
Verwaltung	Eingeschränkt	Zusätzliche Datenquellen
Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	Ja	
Ausland	Ja	

Für die Einrichtungen "ambulante Pflege" und "stationäre/teilstationäre Pflege" ist zu beachten, dass durch das 2015 in Kraft getretene erste Pflegestärkungsgesetz Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz zusätzliche Leistungen erhielten. Dies spiegelt sich vor allem im Kapitel V F00-F99 psychische und Verhaltensstörungen wider. Zudem kann sich in allen Bereichen das Kodierverhalten der Diagnosen verändert haben.

Eine weitere Einschränkung gibt es für die Berechnung der Krankheitskosten je Einwohner. Für das Berichtsjahr 2015 wurden die Bevölkerungszahlen aus dem Zensus 2011 zugrunde gelegt, für die Jahre 2002 bis 2008 die Bevölkerungszahlen im Jahresdurchschnitt aus dem Zensus BRD 1987, DDR 1990, da keine rückgerechneten Zahlen nach Alter und Geschlecht vorliegen.

7 Kohärenz

Bei der Entwicklung der drei Gesundheitsrechensysteme (Gesundheitsausgaben-, Krankheitskosten- und Gesundheitspersonalrechnung) wurde ausdrücklich Wert auf ihre inhaltliche Verzahnung über die Einrichtungsebene gelegt; die Klassifikation der Einrichtungen des Gesundheitswesens ist weitgehend in allen drei Rechensystemen deckungsgleich. Da die Krankheitskostenrechnung auf den Eckwerten der Gesundheitsausgabenrechnung aufbaut, besteht zwischen diesen beiden Rechensystemen eine besonders enge Verbindung. Bezüge zu anderen Erhebungen können ferner über die internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) der Weltgesundheitsorganisation und über die Klassifikation der Einrichtungen ICHA-HP (International Classification of Health Accounts - Health Provider) der Organisationen OECD, WHO und Eurostat hergestellt werden.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Krankheitskostenrechnung für das Berichtsjahr 2015 werden in einer Pressemitteilung und in der Fachserie 12, Reihe 7.2.1 "Krankheitskosten" bekannt gegeben.

Veröffentlichungen

Böhm, K., Cordes, M.: Kosten psychischer Erkrankungen im Vergleich zu anderen Erkrankungen. In: Badura, B., Schröder, H., Klose, J., Macco, K. (Hrsg.): Fehlzeiten-Report 2009, S.41-60. Berlin 2010. <http://www.springerlink.com>

Nöthen, M., Böhm, K.: Krankheitskosten. Themenheft im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Berlin 2009. <http://www.gbe-bund.de>

Nöthen, M.: Männer und Frauen im Gesundheitswesen: Ein Kostenvergleich. Februar 2009. <http://www.destatis.de>

Noethen, M.: Men and women in the public health system: A comparison of costs. February 2009. <http://www.destatis.de>

Nöthen, M., Böhm, K.: Krankheitskosten Deutschland: Welchen Preis hat die Gesundheit im Alter? In: Statistisches Bundesamt, Deutsches Zentrum für Altersfragen, Robert Koch-Institut (Hrsg.): Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Gesundheit und Krankheit im Alter, S.228-246. Berlin 2009. <http://www.gbe-bund.de>

Heijink, R., Noethen, M., Renaud, Th., Koopmanschap, M., Polder, J.: Cost of illness: An international comparison: Australia, Canada, France, Germany and The Netherlands. In: Health Policy, Vol. 88, Pages 49-61 (October 2008). <http://www.journals.elsevierhealth.com>

Statistisches Bundesamt: Gesundheit. Krankheitskosten 2002, 2004 und 2006. Wiesbaden 2008. <http://www.destatis.de>

Statistisches Bundesamt: Krankheitskosten. In: Ebd.: Gesundheit – Ausgaben, Krankheitskosten und Personal 2004, S. 25-39. Wiesbaden 2006. <http://www.destatis.de>

Forster, Th.: Krankheitskostenrechnung für Deutschland. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Wirtschaft und Statistik, H. 12/2004. Wiesbaden 2005, S. 1432-1440. <http://www.destatis.de>

Online-Datenbank

Online Datenbank: Daten zur Krankheitskostenrechnung sind über die Tabellen zur Krankheitskostenrechnung (23631) in der Datenbank GENESIS-Online abrufbar. Detaillierte Tabellen zur Krankheitskostenrechnung finden sich auch im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter der Adresse www.gbe-bund.de (Suchbegriff: Krankheitskosten).

Zugang zu Mikrodaten

Kein Zugang zu Mikrodaten vorhanden.

Sonstige Verbreitungswege

Weitere Informationen zur Krankheitskostenrechnung, wie beispielsweise die aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Unterlagen zu Pressekonferenzen und zur Methodik, sind auf der Themenseite "Gesundheitswesen" im Internet auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes und unter dem Stichwort "Krankheitskostenrechnung" im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes verfügbar.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Eine detaillierte Methodendokumentation zur Krankheitskostenrechnung wird vom Statistischen Bundesamt noch erstellt und veröffentlicht.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Krankheitskostenrechnung wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse stehen allen Nutzerinnen und Nutzern zeitgleich zur Verfügung.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.